



Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 1/2006



Inhalt:

**Geleitwort und Bericht
von Bgm. Hans-Dieter
Widder** ab Seite 1

**Berichte von VZBGM
und GGR** ab Seite 8

Amtliches ab Seite 12

Region Kampseen
Seite 17

Information ab Seite 19

Freiwillige Feuerwehr
ab Seite 23

**Städtepartner Rasten-
berg/Thüringen** Seite 25

Leader+ Kamptal
Seite 26

**Dr. Rieger und
Blutspenden** Seite 27

Breitbandinternet
Seite 29

**Kindergarten und
Schulen** ab Seite 31

Veranstaltungen
ab Seite 35

Sport ab Seite 37

Chronik ab Seite 39

Werte Bürgerinnen und Bürger!

Ein langer, von vielen noch nicht erlebter Winter geht zu Ende und ich glaube wir freuen uns alle auf das **Frühjahr und wärmere Tage**. Viele hatten mit abgefrorenen Wasser- und Kanalleitungen, Schneeräumung, Sand- und Salzstreuung, Abschaufeln von Dächern, Heizen u.dgl. mehr zu tun und manche Dächer waren den Schneemassen nicht gewachsen. Die **Kosten für den Winterdienst** sind massiv gestiegen. Die Straßenzustandsverhältnisse bei den Kanalbaustellen sind nicht in zufrieden stellendem Zustand, jedoch aufgrund der lang anhaltenden Winterperiode war der Zustand auch schwer zu verbessern. Vieles lag und liegt aber bei der bauausführenden Firma. Wie beim Winterdienst selbst haben wir hier auch **unser Möglichstes** getan. Ich bedanke mich jedenfalls bei allen, die mitgeholfen haben, den Winterdienst gut über die Runden zu bringen. Im Gemeindebudget wird es jedenfalls einige Umschichtungen geben müssen, um die zusätzlich angefallenen Kosten, die aufgrund des harten Winters auf uns zugekommen sind, bedecken zu können.

Vieles ist bei noch so guter Planung eben nicht vor-



hersehbar und damit kalkulierbar.

Kanal, Wasser, Straßen, Ortsbeleuchtung

2006 wird der Kanal-, Wasserleitungs-, Straßen- und Straßenbeleuchtungsbau weitergeführt werden. Den von der Bau-firma erstellten **Bauzeitplan** finden Sie beim Bericht von GGR Albert Pani.

Das Pumpwerk Sperkental ist ausgeschrieben und vom Gemeinderat vergeben worden.

Sehr Positives kann bereits vom **Umbau in Peygarten** berichtet werden.

Neben der direkten Ableitung von Regenwässern in die Vorfluter (was weniger Wasser in die Kläranlage bringt) ist auch die Direktableitung der Mischwässer ab der Tankstellenkreuzung Realität geworden und wirkt sich bereits sehr positiv auf die Laufzeit der Pumpen im Überlaufbecken Wallner aus. Sie laufen nur mehr einen Bruchteil der früheren Laufzeiten.

Die Kanalanschlüsse Rastenberg sind großteils durchgeführt und die Kläranlage ist in Betrieb.

Volkschule, Hauptschule, Kindergärten, Musikschule

Die Schülerzahlen sinken leider überall, oder wir haben eine ungleiche Verteilung der Kinder wie in den Kindergärten. In Niedergrünbach sind für das Kindergartenjahr 2006/07 11 Kinder angemeldet und in Rastefeld 25. Wir werden uns in naher Zukunft um verstärkte **Nachmittagsbetreuung** in allen Bereichen bemühen. Speziell in den Pflichtschulen sollte es dazugehören, dass für die Kinder am Nachmittag eine Betreuung angeboten wird. Dies wird nicht kostenlos gehen und eine gewisse **Mindestanzahl von zu betreuenden Kindern** voraussetzen. Die Eltern werden von den Schulen entsprechend informiert werden.

Die **Volksschul- und Hauptschulsanierung** wurde ausgeschrieben und die Vergaben werden durchgeführt. Folgende Firmen werden laut Vergabevorschlag die Aufträge für die Volksschulsanierung erhalten und die Arbeiten

durchführen:

Holz-Alufenster:

Fa. Hanni, Mitterreith

Baumeisterarbeiten:

Fa. Mokesch, Gmünd

Malerarbeiten:

Fa. Endl, Gföhl

Vollwärmeschutz:

Fa. Endl, Gföhl

Spenglerarbeiten:

Fa. Böhm, Ottenschlag

Die Auftragssumme beträgt insgesamt € 76.705,50.

Die **Musikschule** feierte Ihr 10jähriges Bestehen und ist zu einer **Erfolgsgeschichte** geworden. Die Zusammenarbeit der Gemeinden mit den Lehrerinnen und Lehrern funktioniert bestens und auch das Land unterstützt uns sehr.

Rechnungsabschluss 2005

Der Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 317.421,61. Im außerordentlichen Haushalt beträgt der Überschuss € 1.445.738,56.

Die Überschüsse entstanden, weil der Kanalbau und die Wiederherstellungsarbeiten 2005 nicht entsprechend vorangegangen sind bzw. Zahlungen erst 2006 erfolgten.

Auf den Zahlungswegen war zum 31.12.2005 ein Guthaben von € 1.712.764,56 vorhanden.

Besonders erfreulich ist die **Steigerung der Kommunalsteuer** im Jahr 2005 um rund € 90.000,-- gegenüber 2004.

Die Steigerung der Kommunalsteuer konnte großteils aufgrund der Betriebsansiedlung STRABAG erzielt werden. Bei den Schulden muss man zwischen Schulden aus dem Wasser- und Kanalbereich (Gebühren) und aus den sonstigen Bereichen unterscheiden.

Die Gesamtschulden betragen per 31.12.04 € 3.398.171,64 und per 31.12.05 € 5.385.070,33. Die Schuldenlast auf Kanal und Wasser beträgt davon € 5.016.001,39. Im Detail heißt das, dass sich die „sonstigen“ Schulden um rund € 37.000,-- verringert haben. Bei Wasser und Kanal wurden Darlehen in Höhe von € 2,1 Mio. zur Finanzierung

der laufenden Baumaßnahmen aufgenommen.

Die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt wurden wie folgt abgeschlossen:

Zubau FF Peygarten-Ottenstein:

Die Baumaßnahmen wurden mit € 4.800,-- abgeschlossen.

Katastrophenfonds:

Es wurden € 30.000,-- für die Wiederherstellung von Gemeindestraßen aufgewendet (50 % Förderung aus dem Fonds).

Straßenbau:

Es wurden € 80.000,-- investiert.

Güterwegerhaltung:

Es wurden € 40.000,-- investiert (50 % Förderung des Landes NÖ).

Tourismusingrastruktur:

Es wurden € 6.000,-- investiert.

Friedhof Niedergrünbach:

Es wurden € 5.000,-- investiert, u. a. wurde das Gerätehaus hergestellt.

Abwasser:

Es wurden € 1,3 Mio verbaut (€ 0,5 Mio. in die Pumpleitung und Ortsnetz Sperkental, € 0,2 Mio. in Rastenberg, € 0,4 Mio. in Peygarten-Ottenstein jeweils zusätzlich der Kosten für Planung und Bauleitung und –aufsicht).

FF, Bauhof und Jugendtreff: Es wurden € 60.000,-- investiert.

Wichtigste Vorhaben 2006

Ich möchte nochmals die wichtigsten Vorhaben 2006 in Erinnerung rufen:

Feuerwehren (Löschwasserbehälter Sperkental) € 15.000,-;

Volksschule Rastenberg (Fenstertausch und Wärmedämmung) € 110.000,-;

Straßenbauten

(Wiederherstellungen nach dem Kanalbau und Errichtung der Straßenbeleuchtungen)

€ 408.500,--; Güterwegerhaltungen € 75.000,-; Verbesserung der Tourismusingrastruktur

(Informationsstelle, Bade- und Veranstaltungsplattform, Ortsplan und -prospekt) € 112.000,-;

Friedhof Niedergrünbach

€ 15.000,-**Wasserversorgung** Niedergrünbach und Peygarten € 132.500,-;

Abwasserbeseitigung € 1,2 Mio.

Insgesamt werden im außerordentlichen Haushalt Investitionen in Höhe von ca. 2,3 Mio. Euro getätigt, für den ordentlichen Haushalt sind 2,2 Mio. Euro budgetiert.

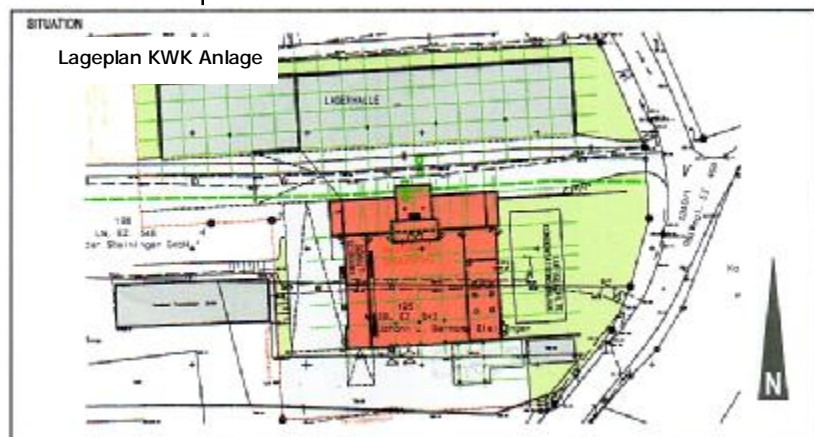
Umwidmungen

Die Genehmigung der Flächenwidmungsplanänderungen durch die NÖ Landesregierung wurde kundgemacht und sind die Änderungen somit rechtskräftig. Es haben Änderungen und Anpassungen in Rastenberg (Umwidmung in Bauland-Kerngebiet bzw. -Betriebsgebiet), in Peygarten-Ottenstein (Ausweisung öffentliche Verkehrsfläche), in Marbach im Felde (Erweiterung Bauland), in Niedergrünbach (Bauland-Sondergebiet-Golfhotelanlage) und in Rastenberg (Bauland-Sondergebiet-Büro- und Seminarzentrum) stattgefunden.

Standort aktiv, Betriebe

Eine neue Initiative ist die Teilnahme am Projekt „Grenz(t)raum“, das das ganze Waldviertel und Teile Tschechiens umfasst. Der Arbeitstitel heißt „Standort aktiv“ und beschäftigt sich mit der gemeinsamen Bewerbung des Waldviertels auch als Wirtschaftsraum. Es werden alle Betriebsgebiete von jenen Gemeinden, die teilnehmen, präsentiert. GGR Albert Pani ist verantwortlich für das Projekt.

Mit der Errichtung der **KWK Anlage**





am Betriebsgelände der Fa. Steininger ist begonnen worden und wir bekommen damit eine sehr **moderne Stromerzeugungsanlage**, die mit Biomasse (Holzabfallprodukten) gespeist wird. Die Abwärme wird teilweise in den Trockenkammern beim Sägewerk Steininger genutzt.

Die **Fa. Kramer** hat die gesamte Fläche hinter dem B 37 Stüberl erworben und will als 1. Bauabschnitt das Areal durch Abbaggern und Anschütten bebaubar machen und eine **Möbelhalle** errichten.

Unterführung B37/B38 Sportplatz Rastefeld

Ein Bescheid zum Ausbau der LB38 von der Sportplatz-Kreuzung in Richtung Zwettl (Stauseebrücke) ist seitens der BH Krems ergangen. Dies ohne die erwünschte Unterführung. Ich habe in einem **Schreiben** an den Bezirksmandatar, den 3. Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz und den Leiter der Straßenbauabteilung Krems, Herrn HR DI. Schraml unseren alten **Wunsch** auf Errichtung einer **Unterführung** neuerlich unterbreitet und auf die Ausbauqualität der B 38 von der Stauseebrücke nach Zwettl hingewiesen. Es ist meiner Meinung nach nicht verständlich, dass unterschiedliche Ausbaustandards auf der gleichen Straßenstrecke gegeben sein sollen.

Verkehrsberuhigung

Einen ersten Erfolg konnten wir bei den Bemühungen um eine Verkehrsberuhigung im Bereich der Kreuzung B37 / B38, Rastefeld, erreichen. Die Bezirkshauptmannschaft Krems hat für den Kreuzungsbereich eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** auf 50 km/h erlassen bzw. den 50km/h-Bereich Richtung Krems und Zwettl ausgedehnt. Wesentlich ist, dass die 50 km/h-Beschränkung jetzt auch für den verbauten Ortsbereich aus Richtung Peygarten kommend gilt.

Familie Berger bedankte sich dafür bei Bgm. Widder und brachte einen Kuchen als Dank für die Bemühungen.



Weiters wurden von der Behörde für den Kreuzungsbereich Betriebsgebiet (Landesstraße Mottingeramt) - Friedhofstraße **Stopptafeln** (Verkehrszeichen „Halt“) verordnet.

Waldservice

Zum Thema „Waldservice NÖ.“ werden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung umfassend informiert (Bericht auf Seite 19). Waldservice NÖ. hat das Ziel der **besseren Nutzung der Wälder**. Es wächst wesentlich mehr Holz zu als genutzt wird. Wir sollten diese Reserven mobilisieren und dies vor allem im Kleinwald. Für jene, die den

Wald aufgrund ihrer betrieblichen Ausstattung nicht selbst nutzen können, gibt es **Komplettangebote**. Die Beratung erfolgt durch den NÖ. Forstaufsichtsdienst, die Landeslandwirtschaftskammer, die Maschinenringe und die Waldwirtschaftsgemeinschaften.

Holz gewinnt nicht zuletzt aufgrund der Situation auf dem Öl- und Gasmarkt und der großen Biomassefeue-rungsanlagen eine **neue Bedeutung**. Wir sollten die Chancen auf Einkommen aus dem Wald nutzen. Die Preise sind auch für Restholzmassen sehr gut.

Region, Tourismus

Wie schon des Öfteren berichtet beabsichtigen wir seitens der Region Kamp-seen die touristischen Infrastrukturen zu verbessern (Projekttitle: *Wasserer-lebnis Kampseen*). Dies unter Berücksichtigung der gewachsenen Strukturen unserer Tourismusregion. Der Stand der Dinge ist der, dass wir bereits im September den Herrn Generaldirektor der EVN Dr. Hofer von unseren Projektvorhaben in einem Gespräch informiert haben. Im Jänner 2006 haben wir Herrn Landeshauptmann Dr. Pröll das Projekt vorgestellt und uns seiner **Unterstützung** versichert. Nun kommen die Finanzierungsgespräche mit den Förderstellen. Wenn es hier

grünes Licht gibt können wir mit den Eigentümervertretern in die Gespräche eintreten und allenfalls in die Umsetzungsphase gehen.

Kurz zur Wiederholung einige Rastefeld betreffende Punkte:

Bade- und Veranstaltungsplattform, touristischer Infostand, Seezugangverbesserungen, Fortführung der **Erholungswaldprojekte**, Wetterkamera, Errichtung eines Überganges über die Staumauer Ottenstein, hochwertige Bootsanlegestelle, Verbesserung der Bootsanlegestelle Rueßbucht, Fotopunkte, Werbemaßnahmen, neuer Angebotskatalog, Marketingmaßnahmen u.v.a.m. Sollten wir das Projekt in der vorgesehenen Form umsetzen können erstreckt sich dieses über einen Zeitraum von 4 – 5 Jahren und soll unserer Region und Gemeinde einen **touristischen Impuls** geben.

In der *allgemeinen touristischen Entwicklung* hatten wir im Vorjahr den Eindruck, es wäre aufgrund der Witterung ein ganz schlechtes Jahr gewesen, was für den Juli und August auch stimmt. Die Zahlen sprechen eine andere Sprache. Rastefeld konnte trotz des schlechten Sommers im Herbst bei den Individualtouristen massiv punkten und einen **Nächtigungszuwachs** von 8,8

% gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Wir können uns im Zusammenhang mit einer sehr guten **Gastronomie und Beherbergungsbetrieben** im besseren Qualitätssegment immer stärker als **Wander- und Ausflugsregion** positionieren. Auch die Radfahrer werden immer mehr. Leider haben wir sehr wenige Quartiere der



besseren Qualität im Privatbereich. Laut GF Hann von der Destination Waldviertel hat das Waldviertel an die 10.000 Betten, die nicht mehr den Qualitätsansprüchen der Gäste entsprechen und daher auch nicht verkaufbar sind.

Wesentlich für den Tourismus ist auch, dass wir sehr viele **gute Angebote** haben, die aber uns selbst oft nicht bewusst sind und daher den Gästen nicht vermittelt werden können. Wir müssen ein Augenmerk darauf richten, Angebote zu erstellen und sie selbst zu erkennen. 2006 wird es auch zur Umsetzung des *Wanderprojektes Waldviertel Mitte* kommen. Im gesamten Verbandsgebiet wurden sehr viele gute Wanderstrecken gemeldet, sodass das Projekt eine wesentliche Qualitätssteigerung und mehr Angebot für die Wanderer bringen wird.

Das *Kursbuch NÖ.*, eine Darstellung der Generalstrategie des Landes in touristischen Angelegenheiten, wurde neu erstellt und von Landeshauptmann-Stv. Gabmann präsentiert.

Eine *NÖ. Card* wurde ebenfalls entwickelt und steht ab heuer zur Verfügung.

Tourismus ist Wirtschaft und der Anteil des Wirtschaftstourismus in NÖ. beträgt 50 % des Gesamttourismus. Daraus können wir ersehen, dass ohne Wirtschaftsräume und Wirtschaft es einen wesentlich geringeren Anteil an Tourismus geben würde. Das sollten wir nicht vergessen.

Feuerbeschau

Nachdem die Jahre verfliegen ist auch die Feuerbeschau für 2006 wieder ein Thema dem wir uns widmen müssen. Beachten Sie bitte im eigenen Interesse die vorgeschriebenen Maßnahmen der Feuerbeschau. Im Schadensfall kann die Nichtbeachtung fatale Folgen haben.

Vogelgrippe (Geflügelpest)

Die Vogelgrippe greift in Europa und in

Österreich um sich. Bitte halten Sie sich an die Verhaltensregeln, die von den Behörden ausgegeben wurden. Bei Beachtung dieser Regeln besteht, wie die Fachleute einhellig versichern, für den Menschen keinerlei Gefahr. Auch der Verzehr von Geflügelfleisch ist bei landesüblicher Verkochung völlig harmlos.

Wohnbau

Die **Reihenhäuser** der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft in Peygarten Hinterfeld werden heuer bezugsfertig und wir sind auf der Suche nach **neuen Projekten** und auch **Objekten**, die für den gemeinnützigen Wohnbau genutzt werden können. Speziell im Ort Rastfeld wäre großer Bedarf wegen der vorhandenen Infrastrukturen gegeben.

FF Wahlen 2006, Katastropheneinsatz Schnee

Für die Funktionsperiode 2006 bis 2010 wurden die **Feuerwehrkommandanten** und **Stellvertreter neu gewählt** und die **Verwalter bestellt**. Ich danke den **Führungsfunktionären**, dass sie **Führungsverantwortung** tragen und für ihr **freiwilliges Engagement**. Aber auch den **Kadermitgliedern** und **vor allem der Jugend**, die Ihre Leistungen in den **Dienst der Allgemeinheit** stellen, danke ich. Die **Feuerwehren** sind ein **wichtiges Glied** in der **Gesellschaftskette**. *Näheres im Blattinneren.*

Eine **Abordnung** unseres **Unterabschnittes** beteiligte sich auch beim **Schneekatastropheneinsatz** im **Alpenvorland** und kamen **gesund wieder nach Hause**. Danke für das Tun.

Rettung

Die **Rettungen** kämpfen mit **Nachwuchsproblemen** und kommen zudem aufgrund sich **verändernder Rahmenbedingungen** auch **massiv unter Kostendruck**, sodass der **Rettungsdienstbeitrag** von **2,18 Euro pro Einwohner** auf **4 Euro** erhöht werden musste. Es

ist das eine notwendige Maßnahme zur **Sicherung der Einsatzfähigkeit**. Auch bei der Rettung ist es so wie in anderen Bereichen – wenn man sie nicht braucht, denkt man das wäre zu teuer – wenn man sie braucht, denkt man nicht mehr ans Geld. Und das sollten wir auch so halten. Vielleicht können der eine oder andere sich für den freiwilligen Dienst bei der Rettung erwärmen. Aus der Gemeinde Rastenfeld gehen bereits **mehrere Personen** vorbildhaft voran und **verstärken das Team der Rot-Kreuz-Dienststelle Gföhl**: Johann Schöller und Hans Blatnek (Rfd), Herbert Rauch und Ilse Lang (Spkt.). Hans Blatnek und Ilse Lang befinden sich derzeit in Ausbildung. Ich danke sehr herzlich für diesen freiwilligen Einsatz und hoffe, dass nach weitere Gemeindebürger folgen.

Spendenaktion Andrea Silberbauer

Ich möchte mich bei allen bedanken, die bei der Spendenaktion für Andrea Silberbauer mithelfen (Herta Schneider, Dorferneuerung; Erwin Anthofer, Feuerwehr; Ortsvorsteher Johann Schitzenhofer). Besonderer Dank gilt Familie Margit und Alfred Lemp für die Aufnahme von Andrea. Danke!

Terminkoordinierung

Ein Ziel, das ich mir in meiner politischen Arbeit vorgenommen habe, ist fast nicht erreichbar. Darum darf ich meine Bitte wiederholen: Wenn Sie in Ihren Betrieben, Vereinen, der Feuerwehr, den Schulen, Gastbetrieben und anderen Bereichen Termine vereinbaren, die die Öffentlichkeit tangieren,

dann geben Sie diese sofort an die Terminverwaltung im Gemeindeamt weiter. Idealerweise sollten Sie bereits vor der Terminvereinbarung den **Veranstaltungskalender im Internet** beachten (www.rastenfeld.at – Aktuelles – Aktuelle Termine) oder am Gemeindeamt anrufen, damit es zu keinen Kollisionen kommt. Der Veranstaltungskalender ist so gestaltet, dass jeder einen neuen Termin sofort eintragen kann.

Das war wie gewohnt ein Auszug aus der Tätigkeit für die Gemeinde und Region.


Sie sehen, es ist uns und mir über den Winter nicht fad geworden. Ich wünsche ein schönes Frühjahr und bitte um Unterstützung bei der Arbeit für die Allgemeinheit.

Viel Freude beim Lesen der Gemeindezeitung.

Danksagung

Für die überaus zahlreichen Gratulationen anlässlich meines 50. Geburtstages darf ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken und ersuche auch weiterhin um gutes Zusammenstehen.

Ihr Ihnen sehr verbundener



Hans-Dieter Widder
Bürgermeister



FERDINAND
SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



Werbung

Bericht: Tourismus, Kultur und Dorferneuerung



Nachstehend möchte ich Ihnen über einige touristische und kulturelle Vorhaben berichten.

Das Waldviertel ist heuer wieder aufgefordert, das **Waldviertelfestival** auszurichten. Künstler, Vereine, Schulen und Privatpersonen konnten Projekte bei der Kulturabteilung der NÖ Landesregierung einreichen. Diese Projekte wurden von einer Jury geprüft und 80 Projekte erhielten eine positive Bewertung und den Auftrag zur Durchführung.

Die Veranstaltung "Feuer am See" wird heuer als Kooperationsveranstaltung mit dem Waldviertelfestival durchgeführt.

Ein weiteres Projekt wird von der Regionalhauptschule Rastendorf unter dem Titel "Schatzsuche" durchgeführt.

Das dritte Projekt aus der Gemeinde Rastendorf nennt sich "LiteRADtour - Ge(h)schichten erfahren".

Termine, Informationen über Inhalte sowie Organisatorisches zu den drei Projekten werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Sollte ein Gastronomiebetrieb, Verein oder ein Direktvermarkter daran Interesse haben, bei der Veranstaltung "Feuer am See" (Termin 8. u. 9. Juli 06) mit einem Verpflegungsstand für die Verköstigung der Besucher zu sorgen, ersuche ich wegen Absprache mit mir Kontakt aufzunehmen (0676 9276674).

Ab April wird die neue **Niederösterreich - Card** zum Schlüssel für ein umfassendes Freizeiterlebnis in den Bundesländern Wien und Niederösterreich. Diese Card ist eine Chipkarte, die dem Inhaber gegen eine einmalige Pauschale von € 39,- für Erwachsene und € 19,- für Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren den freien Zugang zu 151 interessanten Ausflugs- und Freizeiterlebnissen in den beiden Bundesländern für ein Jahr ermöglicht. Diese NÖ Card ist ab März in allen Raiffeisenbanken und Trafiken erhältlich.

In Anbetracht des überaus hartnäckigen und nun schon so lange andauernden Winters haben wir alle schon große Sehnsucht nach den ersten Frühlingsboten. Ganz in unserer Nähe, nämlich im Kamptal laufen die Vorbereitungen für das "Festival der Gärten" auf Hochtouren.

Dieses Festival wird am 25. Mai mit einem Gartenkirtag in Schiltern eröffnet und endet am 25. Juni. In diesem Zeitraum finden ca. 20 Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Kamptal statt.

Ein Folder mit Programmvorschau liegt in der Gemeindezeitung bei und ist auch im Gemeindeamt Rastendorf erhältlich.

Weiters finden Sie am Gemeindeamt Rastendorf den **Ferienwegweiser 2006**, welcher die attraktivsten Ausflugsziele des Waldviertels beinhaltet sowie die **Freizeitkarte Waldviertel**.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf das neue **Kursbuch Tourismus 2010**, Informationen unter: www.noel.co.at/kursbuch

Vzbgm. Manfred Tschannerl, Tel. (0676) 927 66 74

Bericht: Bauangelegenheiten, Bauhof



Kindergarten Niedergrünbach

Im Bastelraum des Kindergarten Niedergrünbach ist zwecks besserer Beleuchtung die Montage von neuen Lampen geplant. Die Durchführung wird in den nächsten Wochen erfolgen. Um die Sandkiste schmutzfrei (Blätter, Tierkot, etc.) halten zu können, wird - sobald es die Witterung zulässt – eine Abdeckung montiert werden.

Kindergarten Rastenfeld

Der Polytechnische Lehrgang ist – wie schon im vorigen Jahr – mit der Erstellung von neuen Zaunbrettern für das nächste Teilstück des Holzzaunes rund um den Kindergarten Rastenfeld beschäftigt.

Weiters werden diverse anfallende (bereits besprochene) Instandhaltungsarbeiten im Laufe des Jahres durchgeführt werden.

Bauhof:

Die Innenausstattung des Bauhofes (Stellagen, etc.) wird von den Gemeindebediensteten je nach Bedarf und Zeit in Eigenregie errichtet werden.

Friedhof Niedergrünbach:

Die Sanierung bzw. Neuerrichtung der Friedhofsmauer in Niedergrünbach (seitlich von der Familie Özelt) ist dringend notwendig. Der Sanierungsbeginn ist für den Frühling geplant.

GGR Leopold Anthofer, Tel. (0664) 400 32 00

Bericht: Straßenbeleuchtung, Feuerwehrwesen und Zivilschutz



Ich möchte Ihnen im folgenden Abschnitt einen Überblick über die Aktivitäten der vergangen und der nächsten Monate geben.

Ortsbeleuchtung

- Wegen des starken Winters konnten keine Lampen montiert werden, wenn es die Witterung zulässt werden in Rastenfeld, Sperkental, Betriebsgebiet und in Teilen von Peygarten die neuen Lampen, die schon am Bauhof, liegen montiert.
- Einteilung der Ortsbeleuchtung in Niedergrünbach.

Feuerwehrwesen:

- Ausschreibung und Aufbau der neuen Sirene Rastenfeld
- Komplette Übersiedlung der FF-Rastenfeld in das neue Haus soll in den nächsten Monaten erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es im Zuge der Bauarbeiten zu Ausfällen der Ortsbeleuchtung kommen sollte.

Bitte geben Sie etwaige Störungen der Gemeinde bekannt.

Zivilschutz:

SAFETY Ratgeber - Grippepandemie

Erhältlich beim NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln

Tel.: 02272/61820; Fax: 02272/61820-13;

E-Mail: noezsv@noezsv.at; Homepage: www.noezsv.at

oder beim Sicherheits-Informations-Zentrum

Homepage: www.sicherheitsinformationszentrum.at

GGR Gerhard Wandl, Tel. (0664) 152 89 91

Bericht: Gemeindestraßen

Winterdienst

Folgende Aufstellung soll Ihnen einen Überblick über die Ausgaben für den Winterdienst geben:

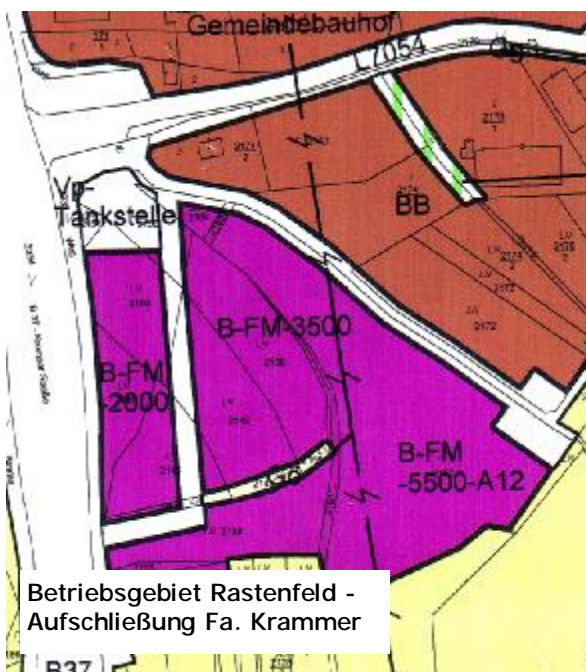
Schneeräumung 2005:	22.780,83 €
Sandstreuung 2005:	20.722,61 €
Straßenkehrung 2005:	3.974,37 €



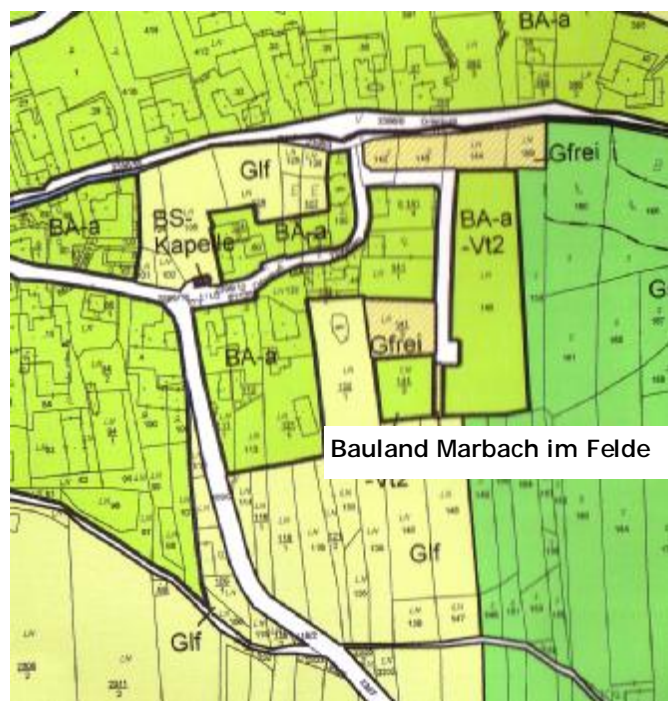
Ich danke allen Personen für die reibungslose Durchführung des Winterdienstes im Jahr 2005, und wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Vorhaben 2006:

Neben vielen anderen Vorhaben sollen 2006 zwei neue Aufschließungsstraßen gebaut werden: Betriebsgebiet Rastefeld - Aufschließung Fa. Krammer und Bauland in Marbach im Felde. Die Durchführung ist für das Frühjahr 2006 geplant.



Betriebsgebiet Rastefeld - Aufschließung Fa. Krammer



Bauland Marbach im Felde

GGR Johannes Lemp, Tel. (0676) 757 45 54

Bericht: Wasserversorgungsanlagen



Durchgeführte Arbeiten der letzten Monate:

- Die behördlich vorgeschriebene Überprüfung der gesamten Wasserversorgungsanlagen, das sind z.B. alle Brunnen, Pumpanlagen, Wasseraufbereitungsanlagen, Hochbehälter etc., wurde durch das Ziviltechnikerbüro Samek in Zusammenarbeit mit unserem Gemeindearbeiter Herrn Herbert Lemp durchgeführt. Die erstellten Prüfberichte wurden an die Landesregierung weitergereicht. Für die notwendigen Verbesserungsmaßnahmen wird jetzt ein Durchführungs- und Finanzierungskonzept erstellt.
- Wasserrechtliche Bewilligungsverhandlung für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Niedergrünbach.
- Durchführung einer Ortsabstimmung zur Errichtung eines neuen Hochbehälters in Niedergrünbach.

Geplante Arbeiten:

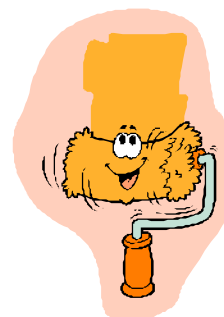
- Beginn der Kanal- und Wasserbauarbeiten in Niedergrünbach.
- Fertigstellung der Bauprojekte in Sperkental und Peygarten.

Im Zuge der geplanten Bauarbeiten kann es in Folge von Rohrbrüchen zu kurzzeitigen Unterbrechungen der Wasserversorgung kommen! Wir bitten Sie um Verständnis, die Versorgung wird, so schnell es möglich ist, wieder hergestellt!

Tätigkeit	Beginn	Ende
Restarbeiten Ortsnetz Sperkental+Kabel	20.Mär.06	21.04.2006
Restarbeiten Ortsnetz Peygarten RW+SW	Mitte März 06	31.05.2006
Strassenbau+Asphaltierungen Peygarten	April	Ende Juni
Wasserleitung Peygarten Schneider-EVN-Siedlung	17.04.2006	09.06.2006
Transportkanal+Druckleitung Sperkental-Niedergrünbach	20.03.2006	26.05.2006
Pumpwerk Sperkental+Zusammenschluss Kanal	12.06.2006	30.06.2006
Wiederherstellungsarbeiten	13.11.2006	08.12.2006
Pumpwerk Niedergrünbach	03.04.2006	14.04.2006
Ortsnetz Niedergrünbach+HA+Kabel	29.05.2006	10.11.2006
Ortsnetz Niedergrünbach+HA+Kabel	03.07.2006	10.11.2006
Wiederherstellungsarbeiten	13.11.2006	08.12.2006
Fertigstellung Kläranlage Rastenberg	zwischen 3.4.06	und 26.5.06
Ortsnetz Marbach+HA+Kabel	12.03.2007	26.10.2007
Wiederherstellungsarbeiten	29.10.2007	30.11.2007
Endgültige Wiederherstellung AB Landesstr.Marbach	28.04.2008	27.06.2008

GGR Albert Pani, Tel. (0676) 601 75 65

Amtliches



FASSADENSONDERAKTION DER DORFERNEUERUNG

Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz

- WANN?** Vorgesehen Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorferneuerung oder Stadterneuerung übereinstimmen
- WER?** Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind
Juristische Personen, Gemeinden, Baurechtsinhaber.
Nur Dorferneuerungs- und Stadterneuerungsorte!
- WAS?** Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten etc.)
Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau
Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung
- WIE?** Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu €21.900,-- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.
- TILGUNG?** Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahres jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.
- AUSZAHLUNG?** Das Darlehen wird höchstens in 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den Dorferneuerungsbetreuer ausbezahlt.
- ENDABRECHNUNG?** Nach Abschluß der Arbeiten erfolgt die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den Betreuer nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.
- ANSUCHEN?** Formular ID – NÖ Dorferneuerung, welches beim Dorferneuerungsbetreuer oder auf der Gemeinde erhältlich ist.
Stichtage sind jeweils der 30.6. und 31.12. eines Jahres, wobei die Sonderaktion bis 31.12.2008 befristet ist.

Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

Abwasserbeseitigung

Die Bevölkerung wird aus gegebenen Anlass hingewiesen, dass über das WC keine Damenhygieneartikel, Fett, Küchenabfälle und Sonstiges entsorgt werden darf. Die Wartung der Pumpanlagen ist sehr teuer und belastet das Abwasserbudget in hohem Maß. Das Foto soll verdeutlichen, welche Auswirkungen die Hygieneartikel auf eine Pumpe haben. Die Pumpen benötigen wegen den Verstopfungen mehr Energie und kommen schließlich zum Stillstand. Die Pumpen müssen ausgebaut, zerlegt, gereinigt und wieder eingebaut werden. Derzeit sind 8 Pumpen im Einsatz, wobei die Pumpen im Pumpwerk Waldsiedlung Rastenfeld am stärksten betroffen sind. Gänzlich unverständlich ist auch die starke Fettbelastung, da die Speisefette und -öle bequem im Abfallsammelzentrum mittels NÖLI entsorgt werden können. Alle Kanalbenutzer werden ersucht, auf eine ordnungsgemäße Kanalbenützung zu achten!



HINWEIS auf eine Planstellen - Ausschreibung

Im Bereich des Landespolizeikommandos für Niederösterreich sind ab sofort bis einschließlich 1. April 2006, 23 Planstellen für Vertragsbedienstete mit Sondervertrag für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst ausgeschrieben.

BewerberInnen für diese Planstelle werden eingeladen, sich mit der zuständigen Polizeidienststelle

P o l i z e i i n s p e k t i o n
3532 Rastenfeld
Tel. Nr.: 059133-3449
Bezirk Krems/Land, Nied. Österr.

in Verbindung zu setzen.

Die in der Ausschreibung verwendeten Ausdrücke, wie „Bewerber“, „Bedienstete“ usw, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen (§ 6 Absatz 3 Ausschreibungsgesetz 1989)



Amtliches

Information zur NÖ Seuchenvorsorgeabgabe

Vorsorge sichert aktiv unsere Zukunft. Erfahrungen der Vergangenheit wie BSE oder Geflügelpest unterstreichen die Wichtigkeit vorausschauender Planung. Denn trotz hoher Standards im Bereich der Medizin und Hygiene können Seuchen nie ganz ausgeschlossen werden. Das Land Niederösterreich reagierte mit dem NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz verantwortungsbewusst auf das Sicherheitsbedürfnis aller Bürger.

Um unseren Vorsorgestandard zu halten, musste in den letzten Jahren immer mehr aus dem laufenden Budget der Gemeinden und des Landes investiert werden. Hierzu zählen etwa steigende Transport- und Behandlungskosten bei der Entsorgung von Tieren, die Umsetzung einer neuen EU-Hygieneverordnung aber auch lückenlose BSE-Tests. Mit diesem Gesetz wird die Voraussetzung zur fairen Kostentragung geschaffen, Seuchenvorsorge wird als gemeinsame Aufgabe bewusst. Vorsorge ist auch immer wirtschaftlicher als unvorbereitet von Seuchen getroffen zu werden.

Das Seuchenvorsorgeabgabegesetz stellt sicher, dass Ihr Beitrag ausschließlich und zweckgebunden für die Vorsorge und Bekämpfung von Epidemien im Humanbereich und für die Tierseuchenvermeidung verwendet wird.

Als Berechnungsbasis dient das jährlich abgeführte Behältervolumen für Ihren Restmüll. Bis zu 3500 Liter werden € 12.- berechnet. Die überwiegende Anzahl der NÖ Haushalte ist damit erfasst.

Pro angefangener weiterer 1000 Liter/Jahr werden € 3,50 hinzugerechnet.

Bei Mehrfamilienhäusern oder Wohnhausanlagen wird die Abgabe durch die Hausverwaltung auf alle Wohnungsinhaber (Mieter) aufgeteilt.

		
120 Liter	240 Liter	1100 Liter
Abfuhr €/Jahr	Abfuhr €/Jahr	Abfuhr €/Jahr
4-wöchig € 12,00	4-wöchig € 12,00	4-wöchig € 50,50
14-tägig € 12,00	14-tägig € 22,50	

Beispielhafte Berechnung der Seuchenvorsorgeabgabe auf der Basis des jährlich abgeführten Restmüllvolumens

Die Seuchenvorsorgeabgabe wird aus ökonomischen Gründen gemeinsam mit der Restmüllgebühr eingehoben und zweckgebunden direkt dem Land NÖ zugeführt.

Seuchenvorsorge ist zum Vorteil aller Bürger, die Finanzierung liegt auch in unserer gemeinsamen Verantwortung. Ihr finanzieller Beitrag ist daher die Grundlage für eine sichere Zukunft aller Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Weiterführende Informationen bei Ihrem Abfallverband bzw. Ihrer Gemeinde
www.noel.gv.at/seuchenvorsorgeabgabe Bürgerservice-Telefon:02742-9005-9005

HINWEIS FÜR DIE BEZAHLUNG

Für alle Bürger, die für Müll einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, kann dieser auch auf die Seuchenabgabe erweitert werden. Es genügt ein kurzer Anruf beim GUV 02734-32333.

Amtliches

KUNDMACHUNG

Besondere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verhinderung der Einschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel im gesamten Bundesland Niederösterreich

Sämtliche vom Bund auf Grundlage des Tierseuchengesetzes angeordneten Maßnahmen sind derzeit ausschließlich dazu bestimmt, die Einschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel in die Haustierbestände zu verhindern und einen Überblick über die Verbreitung des Erregers der Geflügelpest in der Population der Wildvögel zu erlangen.

Grundsätzlich ist in diesem Zusammenhang bei Wildvögeln zwischen Wasservögeln und sonstigen Wildvögeln zu unterscheiden.

Nur Wasservögel unterliegen der Melde- und Untersuchungspflicht!

Zu den Wasservögeln zählen beispielsweise: Schwäne, Wildenten, Wildgänse, Reiher, Kormoran

A.) TOTE WASSERVÖGEL – Auffinden und veterinärbehördliche Maßnahmen

Derzeit ist nur das Auffinden toter Wasservögel im gesamten Bundesland NÖ der Bezirksverwaltungsbehörde entweder direkt (Tel. 02732/9025) oder im Wege der Gemeinde (02826/289-12) oder der Polizei (Tel. 059133-3449) von jedermann unter genauer Angabe des Fundortes zu melden.

Der Melder eines toten Wasservogels hat bekannt zu geben: Zeitpunkt der Auffindung, Gemeinde und Stelle der Auffindung, Name und Telefonnummer des Auffinders, Art der Wasservogel, Anzahl der Wasservögel, allenfalls Ort der Verwahrung und Angabe über Personen, die die Kadaver ungeschützt berührt haben (z.B. Kinder)

Dazu haben die Bezirksverwaltungsbehörden geeignete Maßnahmen zur Entgegennahme der Meldung zu treffen.

Nach erfolgter Meldung ist der Auffinder seiner Verpflichtung nachgekommen. Der zuständige Amtstierarzt hat die weiteren angeordneten veterinärpolizeilichen Maßnahmen zu veranlassen.

Ein Verbringen toter Wasservögel zur Bezirksverwaltungsbehörde durch den Auffinder selbst ist grundsätzlich nicht vorgesehen und aus seuchenhygienischen Gründen auch nicht angezeigt. Sollte ungeschützter enger Kontakt mit toten Wasservögeln stattgefunden haben, ist der zuständige Amtsarzt zu kontaktieren.

Über tote Wasservögel, die den Bestimmungen des NÖ Jagdgesetzes unterliegen, ist außerdem nur der jeweilige Jagdausübungsberechtigte verfügungsberechtigt, sodass ein Verbringen durch Unbefugte einen Eingriff in ein fremdes Jagdrecht darstellen würde. Der Jagdausübungsberechtigte ist jedenfalls über die behördlich getroffenen Maßnahmen zu informieren, da solche tote Wasservögel als Fallwild zu qualifizieren und Aufzeichnungen zu führen sind.

Amtliches

Im Rahmen der angeordneten Maßnahmen können sich die Bezirksverwaltungsbehörden geeigneter Dritter mit deren Zustimmung bedienen. Diesbezüglich sind die entsprechenden an Polizei bzw. Jagd ausübungsberechtigten ergangenen Informationsschreiben zu beachten.

Weder das Tierseuchengesetz noch die in Zusammenhang mit der Geflügelpest erlassenen Verordnungen sehen ausdrückliche Mitwirkungspflichten von Privatpersonen oder sonstigen Institutionen vor.

B.) SONSTIGE TOTE WILDVÖGEL - Auffinden und allfällige Beseitigung

Grundsätzlich sind sonstige tote Wildvögel **nicht zu berühren** und am Fundort in der Natur zu belassen.

Nur wenn ein öffentliches veterinärhygienisches Interesse besteht, sind diese sonstigen Wildvögel, wenn es sich dabei um herrenlose Tiere handelt, gemäß der geltenden NÖ Tiermaterialienverordnung zu beseitigen. Ein öffentliches veterinärhygienisches Interesse ist beispielsweise das Auffinden eines sonstigen toten Wildvogels auf einem öffentlichen Platz.

In diesem Fall ist vom über dem Fundort Verfügungsberechtigten die Beseitigung zu veranlassen; d.h., er hat der zuständigen Gemeinde Meldung zu erstatten. Diese hat die weitere Vorgangsweise zu regeln (Einbringen in die „Gemeindetonne“). Die Gemeinden können dazu verbindliche Anordnungen erteilen.

Wenn an diesen Tieren aber besondere Rechte bestehen (z.B. Jagdrecht), hat der jeweils Berechtigte für die ordnungsgemäße Beseitigung zu sorgen.

*Kundgemacht am 22.02.2006
Im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Krems*

Öffnungszeiten 2006 - Abfallsammelzentrum Rastendorf

Jeden Montag 13.00-18.00 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat 11.00 - 13.00 Uhr



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20
Homepage: www.rastendorf.at; Email: gemeinde@rastendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch



Wo wir sind, ist oben.

REGION KAMPSEEN
3550 Langenlois, Kamptalstrasse 3
Tel: 0664/39 15 751
kampseen@aon.at
<http://www.kampseen.at>



**Schenken Sie uns 5 Minuten Ihrer Zeit
&
teilen Sie uns Ihre Meinung über die Region Kampseen mit**

Die 6 Gemeinden der Region (Rastenfeld, Lichtenau, Krumau, Jaidhof, St. Leonhard, Pölla) arbeiten derzeit intensiv am Regionsprofil: „Für was steht die Region? Was zeichnet uns aus? Was hebt uns von anderen Regionen ab? usw.

Der erste Schritt zur Profilentwicklung besteht aus einer Befragung mittels dieses Fragebogens. Die Ergebnisse werden in einer Erstanalyse zusammengefasst, die die Basis für einen intensiven Workshop bildet.

Wir laden Sie herzlich ein bei der Profilerstellung mitzuarbeiten, in dem Sie uns Ihre Meinung über die Region mitteilen und die Fragen im Anschluss ausfüllen. Schreiben Sie bitte nur Stichworte auf und wählen Sie möglichst emotionale, intensive Bezeichnungen. Viel Spaß und

VIELEN DANK

1. Was macht die Region Kampseen einzigartig, typisch, unverwechselbar?

2. Welche Emotionen verbinden Sie mit der Region Kampseen?

3. Welche „ungehobenen Schätze der Region“ sehen Sie als Potential für die Zukunft?

4. Wenn Sie das Bild nicht kennen würden, was würden Sie beim Anblick mit diesem Bild verbinden?



GEMEINDE.....

ALTER: 15 – 25 25 – 35 35 – 45
 45 – 55 55 – 65 65 UND ÄLTER

ABGABESCHLUSS: MONTAG, 10. APRIL

ABGABE BIS 10. APRIL AN:
LEADER KAMPTAL
KAMPTALSTRASSE 3, 3550 LANGENLOIS
oder über das Internet
Der Fragebogen ist abrufbar unter: www.rastefeld.at
und per E-Mail zu senden an: kampseen@aon.at

DANKE

INFORMATIONEN

„Ottensteiner Stauseefischer“

Das Forstamt Ottenstein hat heuer wieder einen „Ottensteiner Stauseefischer“, der über die abgelaufene Saison berichtet und Sie über Neuerungen für die Saison 2006 informieren soll. Das Jahr 2005 war eine durchwegs positive Fischereisaison.

Die Wasserstände, bedingt durch den Kraftwerksbetrieb waren über die gesamte Saison weitgehend konstant. Um auch bei weniger günstigen Bedingungen eine natürliche Fisch-Reproduktion zu ermöglichen, wurde eine schwimmende Insel im besonders strukturarmen Bereich der Staumauer Ottenstein errichtet. Diese Insel wird von Wasserpflanzen bewachsen, deren Wurzeln durch das Substrat ins Wasser einwachsen und somit Fisch-einstand und Fischlaichplatz bieten. Wieweit diese Maßnahme zielführend ist, wird durch ein begleitendes wissenschaftliches Monitoring bewertet. Sollte sich der Versuch bewähren, ist an die Installation von weiteren Schwimminseln gedacht.

Das Bemühen des Forstamtes gilt wie auch in den vergangenen Jahren der Verbesserung des Angebotes am See, sowie der Verbesserung der Serviceleistungen. Somit plant das Forstamt Ottenstein für 2006, den Bereich der Bootsanlegestelle Fűrnkranzmühle zu entlasten, indem sie größere Boote an der erweiterten und elektrifizierten Segelbootsanlegestelle am Deckerspitz verheften. Weiters stehen Ihnen auf der neuen Homepage www.waldreichs.at die jeweils aktuellen Angebote bzw. Termine zu Einsicht zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die neue Fotoaktion hinweisen. Senden Sie dem Forstamt Fotos von Ihren „schönsten“ Fängen. Die besten Fotos werden monatlich auf der Web Site und möglicherweise auch in der Presse veröffentlicht. Aus allen Einsendungen wird am Saisonende eine Saisonlizenz für das Revier II für 2007 verlost.

Herr Ofö. Anibas wird auch 2006 die Belange der Stauseefischerei im Bereich des Forstamtes Ottenstein betreuen. Anregungen und Beschwerden, die in direktem Zusammenhang mit der Stauseefischerei stehen, direkt mit Herrn Ofö. Anibas, Tel. 0664/2313242 besprechen.

Für administrative Anfragen (Fischereilizenzen, Bootsplätze, Preise etc.) steht Ihnen weiterhin gerne Frau Petra Wagner, Tel. 02988/6530, E-Mail petra.wagner@ottenstein.at zur Verfügung.

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2006 vorgesehen:

Ausgabe 2/2006:

Redaktionsschluss *30. Mai* Erscheinungsdatum *20. Juni*.

Ausgabe 3/2006:

Redaktionsschluss *5. Sept.* Erscheinungsdatum *26. Sept.*

Ausgabe 4/2006:

Redaktionsschluss *7. Nov.* Erscheinungsdatum *28. Nov.*

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

FinanzOnline: www.bmf.gv.at

FinanzOnline ist das elektronische Datenübertragungsverfahren der Österreichischen Finanzverwaltung auf Basis der Internettechnologie. Seit dem Jahr 2003 haben neben Parteivertretern **alle Bürger** sowie **Unternehmer** und **Gemeinden** Zugang zu diesem Online-Service. FinanzOnline eröffnet für jede dieser Benutzergruppen verschiedenste Nutzungsmöglichkeiten.

Vorteile: Die Anwendung steht Ihnen **kostenlos** und **rund um die Uhr** zur Verfügung. Ihren **Amtsweg per Mausclick** bequem von zu Hause. Sie benötigen dafür **keine spezielle Software**.

FinanzOnline für Bürger

Alle Bürgerinnen und Bürger können FinanzOnline insbesondere für die Übermittlung des Steuerausgleiches für Zeiträume ab dem Kalenderjahr 2002 verwenden. Beim Ausfüllen und Absenden der elektronischen Arbeitnehmerveranlagung werden Sie durch eine umfassende Online-Hilfe unterstützt. Bevor Sie in das Verfahren selbst einsteigen, müssen Sie sich einmalig für das Verfahren anmelden. Dies ist für die eindeutige Identifizierung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer notwendig. Nach Ihrer erfolgreichen Anmeldung erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsberechtigungen.

Vorteile:

- Keine Papierbeilagen bei der Arbeitnehmerveranlagung
- Sofortberechnung der voraussichtlichen Steuer
- Bescheidzustellung in Ihren persönlichen elektronischen Postkasten (DataBox)
- Aktuelle Abfrage Ihres Steuerkontos
- Änderung Ihrer persönlichen Daten (Grunddaten - z.B. Adresse, Girokonto)
- Antrag auf Rückzahlung
- Antrag auf Familienbeihilfe
- Kostenlose Anwendung rund um die Uhr
- Amtsweg per Mausclick bequem von zu Hause
- Keine spezielle Software
- Komfortable Benutzerführung (Online-Hilfe, Hotline)

Anmeldung und Abmeldung

Auf der Willkommenseite von FinanzOnline wird Ihnen der Punkt 'Online-Anmeldung' angeboten. Wenn Sie 'Online-Anmeldung' anklicken, wird ein elektronisches Anmeldeformular geöffnet und Sie können Ihre Anmeldedaten eingeben. Stimmen Ihre Anmeldedaten mit den bereits bei Ihrem Finanzamt gespeicherten, personenbezogenen Daten (Grunddaten) überein, erhalten Sie **drei Zugangskennungen**:

- Teilnehmer-Identifikation (TID)
- Benutzer-Identifikation (BENID)
- Persönliche Identifikationsnummer (PIN)

Die Übermittlung dieser Zugangskennungen erfolgt durch Zustellung mit Rückscheinbrief (RSa).

Weitere Anmeldungsmöglichkeiten

Persönliche Anmeldung

Neben der Online-Anmeldung können Sie sich auch mit einem Formular anmelden. Dieses Anmeldeformular steht Ihnen zum Herunterladen zur Verfügung. Sie können das ausgefüllte Formular bei jedem Finanzamt persönlich abgeben oder per Post bzw. Fax an jedes Finanzamt schicken. Wenn Sie das Anmeldeformular persönlich am Finanzamt abgeben, erhalten Sie nach Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises (Führerschein, Reisepass oder Personalausweis) die Zugangskennungen sofort. In allen anderen Fällen erfolgt die Zustellung wie bei der Online-Anmeldung mit Rückscheinbrief (RSa).

Anmeldung durch einen gesetzlichen Vertreter

Die Anmeldung zu FinanzOnline kann auch von einem gesetzlichen Vertreter (Vormund, Sachwalter, Kurator) durchgeführt werden. Der Nachweis der gesetzlichen Vertretungsbefugnis muss durch geeignete Dokumente (z.B. Gerichtsbeschluss) erbracht werden. Wenn der gesetzliche Vertreter dann für den Vertretenen in FinanzOnline tätig werden will, muss der Einstieg mit den Zugangskennungen des Vertretenen erfolgen.

Abmeldung

Sie können sich unter Verwendung des entsprechenden Formulars persönlich oder schriftlich (Brief, Fax) bei jedem Finanzamt abmelden.

Finanzamt Waldviertel
Infocenter Krems
Tel. 02732/71450-4100

Informationen für Waldbesitzer für das Jahr 2006

Neue Initiative „Waldservice NÖ“

Auf Initiative von Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank wurde die Aktion „Waldservice Niederösterreich“ gestartet. Ziel dieser gemeinsamen Beratungsoffensive ist es, den Waldeigentümern mehr Gewinn aus dem Wald zu sichern und zusätzlich Holz auf den Markt zu bringen. Holz als Rohstoff ist derzeit gefragter denn je. Dies bringt zusätzliches Einkommen für die Kleinwaldbesitzer.

Das „Waldservice Niederösterreich“ besteht aus der Kooperation der Forstabteilungen des Landes Niederösterreich und der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, dem Maschinenring Niederösterreich und dem NÖ Waldverband mit seinen Waldwirtschaftsgemeinschaften. Den WaldbesitzerInnen stehen der Forstdienst des Landes und der Bezirksbauernkammern für die Beratung in allen Bereichen der Waldbewirtschaftung zur Seite. Zu dem werden die Mitarbeiter des Maschinenringes und des NÖ Waldverbandes für die Holzvermarktung verstärkt eingebunden.

Niederösterreich hat eine Waldfläche von 755.000 Hektar (40 Prozent der Landesfläche). 50 Prozent des Waldes sind im bäuerlichen Besitz, rund 40.000 Landwirte sind auch Forstwirte. Der Holzvorrat nimmt jährlich um 2,5 Millionen Festmeter zu, es wächst mehr Holz nach als verbraucht wird.

Im Bezirk Zwettl wird der Holzzuwachs nur zu zwei Dritteln genutzt, das heißt, dass in unserem Bezirk mit rd. 65.000 ha Waldfläche (Waldflächenanteil: rd. 46 % der Gesamtfläche) wesentliche Nutzungsreserven vorhanden sind. Im Zuge des Waldservices informieren die Forstberater der Bezirkshauptmannschaft Zwettl und der Bezirksbauernkammer Zwettl die Waldbesitzer bei Beratungsveranstaltungen über mögliche Nutzungen im Sinne einer nachhaltigen Waldwirtschaft, über die Nutzung des vorhandenen Zuwachspotentials und über zusätzliche Einkommensmöglichkeiten. Zu diesen Veranstaltungen werden jeweils auch Maschinenringvertreter und Vertreter des NÖ Waldverbandes bzw. der örtlichen Waldwirtschaftsgemeinschaft eingeladen.

Die Forstberater informieren weiters über Belange des Waldbaus, über Holzernte und Holzurückung, Sortimente, über den aktuellen Holzmarkt, über forstrechtliche und forstschutzrelevante Belange sowie über Möglichkeiten der gemeinsamen Holzvermarktung.

Auskünfte zum „Waldservice NÖ“ erhalten Sie bei der Bezirksforstinspektion Krems (Fachgebiet Forstwesen der Bezirkshauptmannschaft Krems), Tel. 02732/9025/30615, bzw. bei der Bezirksbauernkammer Krems, Tel. 02732/77077.

Forstliche Förderung 2006

Für zahlreiche forstliche Maßnahmen können Förderungen in Anspruch genommen werden. Förderungen stehen für Forstschutz- und Waldbaumaßnahmen, für Walderschließungsmaßnahmen sowie für Projekte zur Erhaltung naturnaher Waldbestände und ökologisch intakter Waldstandorte zur Verfügung.

Im Folgenden werden einige dieser Förderungsmaßnahmen aufgelistet:

- Hacken und Mulchen des Schlagabraumes von Schneebruchbäumen und von Käferbäumen: Durch diese bis 31. Mai 2006 laufende Förderungsaktion soll die Vernichtung von Borkenkäfer-Brutmaterial forciert werden. Gefördert wird die Unschädlichmachung von Überholz bzw. Ast-, Stamm- und Wipfelmaterial von Schneebruchbäumen bzw. von Käferbäumen. Bei dieser Förderungsmaßnahme gibt es keine Flächen- und Betragsuntergrenze.
- Fangbaumvorlage
- Vogelnistkästen
- Ameisenschutzgestelle
- Höhlenbäume, Totholz
- Wiederaufforstung nach Katastrophen wie Wind, Schnee, Borkenkäfer
- Bodenmelioration, Bewuchsentfernung, Bodenvorbereitung (Mulchen)
- Bestandesumbau
- Pflege von Jungbeständen, Stammzahlreduktion, Läuterung
- Erhaltung und Pflege seltener Baumarten
- Schaffung, Erhaltung oder Pflege von Waldrändern
- Walderschließung – forstlicher Wegebau
- Waldbesitzervereinigungen: Gründungsförderung, Serviceleistungsförderung

Waldbesitzer, die Interesse an der Inanspruchnahme von forstlichen Förderungen haben, können bei den forstlichen Förderungsstellen Informationen über die Förderungsbestimmungen einholen bzw. einen Beratungstermin vereinbaren und zwar bei der Bezirksforstinspektion Krems (Fachgebiet Forstwesen der Bezirkshauptmannschaft Krems), Tel. 02732/9025/30615, bzw. bei der Bezirksbauernkammer Krems, Tel. 02732/77077. Besonders zu beachten ist, dass die Förderungsanträge für sämtliche Förderungsmaßnahmen vor Inangriffnahme der jeweiligen Maßnahme bei der Förderungsdienststelle eingelangt sein müssen.



Weidezaun- und Stalltechnik

Unsere neuen Kataloge haben die beste Auswahl an Produkten für Stall u. Weide!

Kataloge gratis anfordern !!

- Nutztierhaltung
- Weidezaun u. Stall Pferd
- Weidezaungeräte - über 130 Geräte im Vergleich
- Gartenkatalog (unverrottbare Produkte f. Haus u. Garten)



Gartenkatalog	Nutztierhaltung	Weidezaun Pferd	Weidezaungeräte
---------------	-----------------	-----------------	-----------------

Vertreten auf den Pferdemeissen Hollabrunn und Wels !

Messe Hollabrunn

21.-23. April

Halle 2 Stand 265

Messe Wels

25.-28. Mai

Halle 5 Stand A1

WFS-Zlabinger

Tel.: 02826/211 12

WFS-Zlabinger

Mottingeramnt 32

3532 Rastenfeld

office@wfs-weidezaun.com

Neu in Mottingeramnt !!

Farb- und Schwarzweisskopien bis Format A3 in Top-Qualität

Kopien auf Xerox DocuColor 12

Posterdrucke:

Vergrößern Sie Ihr Lieblingsfoto auf A4 um € 1,80 oder auf A3 um nur € 3,20

Normale Farbkopien: A4 ab € 0,40 A3 ab € 0,70

Schwarzweisskopien: A4 ab € 0,04 A3 ab € 0,07

Anfragen: Alexandra Zlabinger, Mottingeramnt 32, 3532 Rastenfeld

Telefon: 02826 / 211 12

Werbung

Freiwillige Feuerwehren

FF - Rastenfeld

Kommandant Walter Schildorfer trat nicht mehr zur Wahl an und sein bisheriger Stellvertreter Herbert Grüner wurde als neuer Chef bestellt. Johann Herzog rückte als dessen Stellvertreter in das Kommando nach. Verwalter Ing. Herbert Hofmann bleibt in seinem Amt. Nach einem umfassenden Tätigkeitsbericht und einer interessanten Rückschau wurde ein neues Mitglied angelobt.



Bild v.li.: Bgm. Widder, Johann Herzog, Herbert Grüner, Ing. Herbert Hofmann

Feuerlöscherüberprüfung

Samstag 1. April 2006, 9.00 - 12.00 Uhr, neues Feuerwehrhaus Rastenfeld



Bild v.li.: Bgm. Widder, Ing. Michael Kreutzer, Gerhard Haselmayr, Ernst Neubauer

FF - Peygarten - Ottenstein

Kommandant Gerhard Haselmayr wurde bestätigt. Stellvertreter Rudolf Neumeister zog sich aus seiner Funktion zurück. Zum neuen Kdt. Stv. wurde Ing. Michael Kreutzer gewählt. Die Verwaltung bleibt in den bewährten Händen von Ernst Neubauer.

FF Sperkental

Nach einem Tätigkeitsbericht wurde HBI Anthofer Erwin als Kommandant wiedergewählt. Anthofer trat mit 12 Jahren der Jugendfeuerwehr Niedergrünbach bei und wurde mit 15 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Sperkental überstellt. Anthofer Erwin ist bereits seit 1981 Kommandant, seit 1993 Unterabschnittskommandant und feiert somit 25jähriges Jubiläum.



Bild v.li.: Ewald Müllner, Johann Anthofer, HBI Erwin Anthofer, Alfred Lang, Alexander Braun, Herbert Rauch, Bgm. Widder

Freiwillige Feuerwehren

FF - Marbach im Felde

Zum Kommandanten wurde Gerhard Zahler und zum Stellvertreter Johann Klaus wieder gewählt. Die Leitung der Verwaltung bleibt in den bewährten Händen von Gerhard Rauscher. Nach einem umfassenden Tätigkeitsbericht und einer interessanten Rückschau wurden 2 Mitglieder angelobt und 3 neue Mitglieder aufgenommen.



Bild v.li.: Gerhard Rauscher, Johann Klaus, Gerhard Zahler, Bgm. Widder

Die Freiwillige Feuerwehr Marbach im Felde veranstaltet heuer vom 9.6. bis 11.6. wieder ein Feuerwehrfest. Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung ist die Durchführung der Abschnittsfeuerwehrleistungsbeurteilung des Feuerwehrabschnittes Gföhl, bei dem mehr als 100 Gruppen aus dem ganzen Bezirk erwartet werden. Ein weiteres Highlight ist auch der "Abend der Vereine", ein gemeinsamer Abend mit den Gästen aus unserer Partnergemeinde Rastenberg in Thüringen am Sonntag (11.6.) bei dem die Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen ein Konzert gibt.

FF - Niedergrünbach

Die Florianijünger sind mit ihren Chefs zufrieden: Sowohl Kommandant Christian Radinger als auch sein Stellvertreter Adolf Aigner und Verwalter Manfred Hohenegger wurden in ihren Ämtern bestätigt. Nach dem Tätigkeitsbericht und einer interessanten Rückschau konnten 2 neue Mitglieder angelobt werden.



Bild v.li.: Gerhard Radinger, Adolf Aigner, Manfred Hohenegger, Christian Radinger, Martin Hofbauer, Bgm. Widder

E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

**Uhren
Huber**

Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Werbung



Partnerschaftstreffen mit Rastenberg 2006



Die Städtepartner aus Rastenberg/Thüringen
kommen vom **9. bis 12. Juni 2006** zu uns.

Wir sind schon seit dem Herbst mit den Vorbereitungen für das Treffen im Juni beschäftigt und freuen uns schon sehr darauf.

Vorab das geplante Programm:

Freitag:

- Empfang der Gäste im Kulturhaus
- Gespräche zur Entwicklungen von Leader+ Projekten und Vorstellung der Region "Kampseen"

Samstag:

- Besichtigung der Firma Waldland – Waldlandhof in Oberwaltenreith

Nachmittag: Aufteilung auf zwei Gruppen

- Besichtigung/Führung in Döllersheim,
„Teichwanderung“ in Zierings/Waldreichs
- Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Marbach im Felde ev.
Teilnahme einer Feuerwehr-Gastgruppe aus Rastenberg/Thüringen

Sonntag:

- Besichtigung Windhagsche Stipendienstiftung für NÖ - Forstamt Ottenstein (Waldreichs - Marktgemeinde Pölla)
- Musikschulkonzert
- „Abend der Vereine“
- Konzert der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen gemeinsam mit einer Abordnung des Fanfarenzugs aus Rastenberg (Bachra).

Montag:

- Besichtigungen im Betriebsgebiet Rastenberg
- Verabschiedung der Gäste

Wir laden alle Gemeindebürger zur aktiven Teilnahme am Partnerschaftstreffen ein und hoffen auf rege Teilnahme.

Das genaue Programm wird noch ausgearbeitet und entsprechend kundgemacht.



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Lokale AktionsGruppe
LEADER+ Kamptal

Kamptalstraße 3
3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at



Leader Kamptal auf Erfolgskurs: 1,6 Millionen Euro an EU-Fördergeldern für 21 Projekte

Leader Kamptal blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurück, denn 1,6 Millionen Euro an EU-Fördergeldern wurden in den Jahren 2002 – 2005 in die Region geholt. Die 1,6 Millionen EU-Euro ermöglichen die effektive Umsetzung von 21 nachhaltigen Projekten – 4 davon wurden 2005 genehmigt:

- 1) „Jugendtourismus Waldviertel – Region Kamptal“ – gemeinsame Angebotsentwicklung und Vermarktung von Jugendgästehäusern, mit dem Ziel die Zahl der Nächtigungen von Jugendlichen im Kamptal und im gesamten Waldviertel zu erhöhen.
- 2) „fisch & wein KAMPTAL“ – die Verknüpfung der beiden regionalen Produkte mit der Gastronomie.
- 3) „Transnationale Gartenkooperation“ – Internationaler Erfahrungsaustausch von Gartenfestival Standorten.
- 4) „Kooperation Schaugärten 06/07“ – Gemeinsame Vermarktung von Gartenstandorten und nachhaltige Steigerung des „Gartentourismus“ im Kamptal.


2006 stehen dem Kamptal nochmals 296.000,- Euro an Fördergeldern zur Verfügung, die für wirkungsvolle Projekte zur Gänze vergeben werden. Dadurch ermöglicht Leader Kamptal, dass in der gesamten Leader+ Periode ca. 1,9 Euro an Fördergeldern in 23 Leader Gemeinden fließen, was einem Projektgesamtvolumen von ca. 2,7 Millionen Euro entspricht.

LEADER+ ist die EU-Gemeinschaftsinitiative zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums. Dabei steht die erfolgsorientierte Umsetzung konkreter Maßnahmen klar im Vordergrund. „Wesentlich für diese Erfolge war und ist die konsequente Anwendung der LEADER-Methode. Die „LEADER-Methode“, das sind klar abgegrenzte Regionen, innovative Projekte, die von den Betroffenen vor Ort selbst umgesetzt werden (Bottom-up-Ansatz)“, hebt der Obmann von Leader Kamptal Labg. DI Bernd Toms hervor. „Die Projekte werden mit Hilfe des LEADER-Managements zur Finanzierung eingereicht und entsprechend gefördert. Das LEADER-Management ist die unverzichtbare Drehscheibe für all diese Aktivitäten. Die Beibehaltung der LEADER Methode und des LEADER Managements sind auch in Zukunft für den Erfolg von LEADER unverzichtbar“, unterstreicht die Geschäftsführerin von Leader+ Kamptal Danja Mlinaritsch.

„Gelebte Verantwortung für und in 15 Regionen“, unter diesem Titel präsentiert eine neue, 40 Seiten-Broschüre die LEADER+-Erfolgsgeschichte des Landes NÖ. Die 15 LEADER+-Regionen haben bis Ende 2005 insgesamt 300 Projekte erfolgreich zur Förderung eingereicht. Für die gesamte LEADER+-Periode 2000-2006 stehen in Niederösterreich EU-Mittel in der Höhe von 17,8 Mio. Euro und öffentliche Mittel von Bund und Land von 6,3 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Broschüre kann kostenlos
bestellt werden bei:

Leader Kamptal
Danja Mlinaritsch
0664/3915751
office@leader-kamptal.at
www.leader-kamptal.at

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**  

Meine Bank in Rastendorf

Werbung

Dr. Rieger´s Gesundheitscheck

Gratismessung von:

Blutzucker, Cholesterin, Fettgewebsanteil, Bodymaßindex, Blutdruck

Wann: Samstag, 25.03.06, 9.00 – 11.00 Uhr

Wo: Ordination Dr. Rieger, Rastendorf

Bitte nüchtern erscheinen, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Anmeldung erbeten:

MO, DI, DO, FR 13.00 – 15.00 Uhr, Tel.: 02826/202

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 9. April 2006

9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Bitte vormerken: Für das Jahr 2006 sind folgende Blutspendetermine vorgesehen:
Freitag abends 08.09.2006, 16 - 20 Uhr
Sonntag den 10.12.2006



Weitere Informationen finden Sie unter: www.rotekreuz.at

NUR NOCH EIN GEFÖRDERTES REIHENHAUS IN PEYGARTEN-OTTENSTEIN FREI

- Mietreihenhaus mit Kaufoption
- sofort bezugsfertig
- 103 m² Wohnnutzfläche
- 243 m² Gartenfläche
- Garage, Terrasse
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Öko-Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 6.200,-
- monatliche Miete ab € 55,-

zuzügl. Betriebskosten und USt.



Ansicht der Reihenhausanlage in Peygarten-Ottensstein

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
Hauptstraße 5, 3820 Raabs/Thaya
02846/7014-18 (Kurt Liball) Fax: 02846/7014-9
k.liball@waldviertel-wohnen.at, www.waldviertel-wohnen.at



Spendenaktion für Andrea Silberbauer

Eine Familientragödie ereignete sich für die minderjährige Andrea Silberbauer aus Sperkental. Andrea Silberbauer ist mit ihrer Großmutter und deren Ehemann im Sommer 2004 nach Sperkental gezogen. Die Großmutter, Johanna Silberbauer, hat Andrea wie ihr leibliches Kind großgezogen und fürsorglich betreut. Im November 2004 nahm die Tragödie ihren Anfang: Die Großmutter starb unerwartet infolge eines Krebsleidens. Fortan kümmernte sich Othmar Silberbauer um Andrea. Am 24.1. 2006, einen Tag nach dem 10. Geburtstag von Andrea, schlug das Schicksal erneut zu: Othmar Silberbauer kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Das Schicksal der kleinen Andrea rührt die Bewohner von Sperkental sehr. Familie Margit und Alfred Lemp haben das Mädchen spontan bei sich aufgenommen.



Foto v.l.: Alfred Ferstl, Erwin Anthofer, Herta Schneider, Johann Schützenhofer

Die Obfrau des Dorferneuerungsvereins, Herta Schneider, der Kommandant der Feuerwehr, Erwin Anthofer, und Ortsvorsteher Johann Schützenhofer haben ein Spendenkonto bei der Bank und Sparkassen AG Waldviertel, Geschäftsstelle Rastenfeld eingerichtet und ersuchen die Öffentlichkeit um Hilfe. Auch Bgm. Hans-Dieter Widder zeigte sich vom tragischen Schicksal des Mädchens bestürzt und dankte den Initiatoren für den Spendenaufruf. Das Spendenkonto lautet auf Andrea Silberbauer, Konto Nr. 0000-209676, BLZ 20272 und wird von der Geschäftsstelle Rastenfeld kostenlos eingerichtet. Geschäftsstellenleiter Alfred Ferstl eröffnete das Spendenkonto mit einer persönlichen Einlage von 50 Euro. Die Initiatoren hoffen auf die Spendenbereitschaft vieler Menschen, um der kleinen Andrea wenigstens einen gewissen finanziellen Rückhalt zu ermöglichen.

Projekt Claudia

Wir möchten uns bei allen Besuchern der Ausstellung „Projekt Claudia“ sehr herzlich bedanken. Danke sagen für die Hilfsbereitschaft und die Spenden.

Es konnten bis jetzt € 8.000,- überreicht werden. Mit dem Geld wird ein behindertengerechtes Karussell für den neuen Spielplatz beim Therapieheim Gmünd finanziert.

„Projekt Claudia“ geht weiter.

Herzlichen Dank
Gerda und Konrad Pernleitner

3532 Rastenfeld 116

02826/432

www.projekt-claudia.info

bezahlte Einschaltung



5. OTTENSTEINER SEELAUF



Der Ottensteiner Seelauf kommt näher. Heuer am 02. Juli 2006 wird es wieder heißen: „Herzlich willkommen beim 5. Ottensteiner Seelauf“. Von Seiten des Veranstalters, der Gesunden Gemeinde Rastendorf, laufen die Vorbereitungen schon auf vollen Touren. Der Folder ist fast fertig und bald können Sie ihn bei diversen Veranstaltungen oder vom Gemeindeamt mitnehmen. Auch unter <http://seelauf.rastendorf.at> können Sie sich schon informieren und alle Einzelheiten erfahren.

Daher bitte vormerken: Sonntag, 02. Juli 2006, ab 9:30 Uhr Nachwuchsläufe, 10:15 Uhr Hobby- und Hauptlauf und auch Start der Nordic Walker.

Also Lauf- oder Walkingschuhe anziehen und mit dem trainieren beginnen, noch ist Zeit sich auf den 5. Ottensteiner Seelauf vorzubereiten, denn dabei sein ist das Schönste.

Breitbandinternet in Rastendorf

Der regionale Internetprovider WVNET beabsichtigt in Rastendorf Breitbandinternet anzubieten.

Diese Produkte beinhalten folgende Leistungen:

- zeitlich unlimitierte Internetnutzung zum Pauschalpreis
- Telefon bleibt frei bzw. kann abgemeldet werden
- Schnelle Internetverbindung (kein ärgern über Wartezeiten)
- Regionale Wertschöpfung und damit Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen im Waldviertel
- Anbindung über sichere Datenleitungen

Damit das Projekt wirtschaftlich vertretbar ist, benötigt die WVNET 30 Kunden zum Start im gesamten Vorwahlbereich 02826.

Das heißt es zählen auch Kunden aus Friedersbach, Niedernonndorf usw., sodass die erforderliche Beteiligung erreicht werden wird.

Nach Erreichen dieser Kundenzahl kann das Projekt innerhalb von 3 Monaten umgesetzt werden.

Interessierte Personen und Firmen werden deshalb ersucht die beiliegende Bestellung auszufüllen und an WVNET zu übermitteln.

siehe Bestellformular auf der Rückseite

Das Team von WVNET steht auch gerne für alle Fragen zur Verfügung:

WVNET Information und Kommunikation GmbH

Edelhof 3

3910 Zwettl

Tel: 02822/57003

Fax 02822/57003/19

E-Mail: info@wvnet.at

<http://edsl.wvnet.at>





*Ihr regionaler Provider
für alle Internetdienstleistungen*

Auftrag WVNET EDSL Wir beauftragen hiermit die Firma WVNET mit der Errichtung eines Internetzuganges:

Standort:

Name/Firma:

Straße: PLZ/Ort:

Rechnungsadresse: wie oben

Name/Firma:

Straße: PLZ/Ort:

Ansprechperson für Rückfragen:

Name: Telefon:

Gewünschte Mailadresse(n):

.....@.....

Zugangsgeschwindigkeiten

Produkt	Max. Bandbreite Down- / Upload	Inkl. monatl. Datenmenge	Mailboxen	Webpace	Monatliche Kosten
<input type="checkbox"/> EDSL Privat	768/ 256 kbit/s	1 GByte	2		29,--
<input type="checkbox"/> EDSL Classic	1024 / 384 kbit/s	2 GByte	5	30 MB	39,--
<input type="checkbox"/> EDSL Profi	1024 / 512 kbit/s	5 GByte	10	50 MB	54,--
<input type="checkbox"/> EDSL Profi Plus	1280 / 768 kbit/s	10 GByte	30	100 MB	78,--
<input type="checkbox"/> EDSL Business	1024 / 1024 kbit/s	8 GByte	30	100 MB	78,--
<input checked="" type="checkbox"/> Herstellung	inkl. Router (obligatorisch) mit 4-fach Hub				einmalig 180,--
<input type="checkbox"/>	Aufpreis Router mit 4-fach Hub und WLAN				einmalig 48,--

Optionen

- Zusätzliches Datenvolumen GB monatlich je 12,--
- Virenscan Mailbox(en) jährlich je 12,--
- IP-Adressen: 8er Block offizielle IP-Adressen monatlich je 12,--
- Installation VorOrt einmalig 60,--
- VoIP zusätzliches Formular

Haftung: Die Herstellbarkeit muss bei jedem gewünschten Anschluss vor der Inbetriebnahme geprüft werden. Aufgrund der verfügbaren Kapazitäten von Seiten Telekommunikationsanbietern kann es in Einzelfällen vorkommen, dass Anschlüsse nicht sofort realisierbar sind. Eventuelle zusätzliche Aufwendungen der Teilnehmer sind nicht in der Zuständigkeit der WVNET GmbH.
Bestellung: Die Bestellung ist verbindlich. Die Mindestbestellfrist beträgt 14 Tage. Bei verspäteter Bestellung ist die WVNET GmbH nicht haftbar.
Zahlung: Die Rechnung der laufenden Kosten erfolgt quartalsweise in Vorreihen per Banküberweisung. Die Mindestbindungsdauer beträgt 2 Jahre. Anschließend ist eine Kündigung jeweils zum Monatsanfang unter Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist möglich. Sollen keine Bankdaten bekannt gegeben werden, können Sie eine jährliche Rechnung mit Zahlungshinweis erhalten.
 Alle Preise verstehen sich in € und inkl. 20% MwSt. Es gilt die AGB der Firma WVNET Information und Kommunikation GmbH, Preis Stand 1.2.2006. Das Produkt EDSL ist nur in der Version bis zu 100 Mbit/s verfügbar.

Ort, Datum: Unterschrift:
 bei Minderjährigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Einzugsermächtigung

Bankinstitut **BLZ** **KtoNr**

Hiermit ermächtige ich Sie ausdrücklich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/s meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine/s meine Bank ermächtigt, die Lastschriften einzuziehen, wobei für diese keine Vorpflichtung zur Einlösung besteht. Insbesondere dann, wenn meine/s meine Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, ich Sie haben das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner/s meiner Bank zu veranlassen.
 Sollte das Konto nicht gedeckt sein, ist die WVNET GmbH berechtigt, eventuell entstandene Gebühren an mich weiterzuverrechnen. Bei mehrmaliger Rückbuchung aufgrund fehlender Kontodeckung wird mein Zugang bis zur vollständigen Begleichung gesperrt.
 Ich benötige eine Rechnung

Ort, Datum: Unterschrift des Zeichnungsberechtigten

WVNET Information und Kommunikation GmbH
 Edelhof 3
 A-3910 Zwettl
 Tel. 02822 57003
 Fax 02822 57003 19
 www.wvnet.at
 info@wvnet.at

Kindergarten

Der Kindergarten wurde zur Werkstatt

In der Adventzeit gab es in unserem Kindergarten eine richtige "Werkstatt". Die beiden Papa´s, Hr. Hofbauer Josef und Hr. Ebner Werner, haben gemeinsam mit den Kindern eine Krippe gebastelt. Dabei wurde geschliffen, gesägt, gehämmert und geleimt. Die Figuren entstanden aus Holzkegeln, denen wir ein Gewand filzten. Mit der relativ einfachen Technik des Nadelfilzens entstanden so ansprechende Krippenfiguren. Nicht nur bei den Vätern wollen wir uns für den außergewöhnlichen Einsatz bedanken, sondern auch bei Hr. Pfarrer Ludwig Hahn, der es uns ermöglichte die Krippe in der Kirche auszustellen. DANKE!



Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis dieses tolle "Werkstück" in der Kirche zu sehen, und sie dort für alle Leute präsentieren zu können.

Lucia Greßl

Volksschule



Lustiges Faschingsfest in der Volksschule

Am Freitagnachmittag, dem 24. Februar, veranstaltete die Volksschule gemeinsam mit dem Elternverein, ein lustiges Faschingsfest im Turnsaal. Die Schulkinder und deren Geschwister waren eingeladen, einen bunten Nachmittag mit Spielen und Tänzen zu feiern. Als Höhepunkt trug die Theatergruppe der 3./4. Schulstufe lustige Sketches vor. Die Eltern konnten sich in der Zwischenzeit im Mehrzweckraum bei Kaffee und Kuchen laben.



Viel Schnee und auch die Sonne spielte mit!

46 Schüler der 2. und der 3. Klasse der RHSW Rastendorf verbrachten vom 25. Februar bis 2. März 2006 eine Wintersportwoche, die wieder nichts zu wünschen übrig ließ. Auf dieser von Schikursleiterin HOL Maria Prohaska perfekt organisierten Sportwoche - zeigte sich der Salzburger Skiort Saalbach/Hinterglemm von seiner besten Seite. Die Sonne lachte vom Himmel, über schlechte Pistenverhältnisse gab es im heurigen Rekordwinter ja ohnedies noch keine Klagen zu hören und auch das Rahmenprogramm rundete ein Wintersporterlebnis ab, an das die teilnehmenden Kinder, aber auch die Begleitlehrer Direktor Heinz Trappl, seine Gattin Eva Trappl und Bernhard Steinhart noch lange denken werden. Dass die Rastendorfer Kinder nicht nur auf den Pisten ihr Können unter Beweis stellten, sondern dass bei den diversen Freizeitmöglichkeiten, die in Turnierform ausgetragen wurden, viele Rastendorfer Kids ihr Talent zeigten, versteht sich wohl von selbst. Im Kegeln, beim Schnapsen, im Wutzeln und im Tischtennis wurden die Sieger ermittelt und mit Urkunden belohnt. Es gibt also keinerlei Einwände gegen folgendes Motto: Tschüss Saalbach, auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr!



Die Essen auf Rädern-Fahrer des Hilfswerkes sind immer auf Achse



Das Team der ehrenamtlichen Essen auf Rädern-Fahrer Rastendorf konnte zwei neue Fahrer begrüßen:

Hr. Hans-Rudolf Blatnek und Hr. Ing. Konrad Pernleitner verstärken in Hinkunft das Team um Johann Schöller (Leitung), Anna Lauberger, Johann Widhalm, Maria und Gerhard Gießrigl, Maria und Leopold Pummer sowie Elfriede und Rudolf Isak.

Durch ihre ehrenamtliche Arbeit sorgen sie dafür, dass ältere, kranke oder pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr selbst einkaufen und kochen können, täglich frisches, warmes Essen bekommen. Und ein positiver Nebeneffekt für die Essensbezieher ist natürlich der persönliche Kontakt.

Gekocht wird vom Gasthaus Huber in Rastendorf, die Vertretung übernimmt die Fleischerei Böck und bei Bedarf das Gasthaus Kainz-Ganser. Neuanmeldungen sind jederzeit im Büro des Hilfswerkes Zwettl möglich und zum Kennenlernen kann ein Essen gratis für einen Tag ausprobiert werden.

Info: Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15, Zwettl, Tel. Nr. 02822/54222-201

INFO der  Rastenfeld - INFO der  Rastenfeld - INFO der 

Ausstellung: „Auf SCHATZSUCHE“

Vernissage: 09.06.2006, 19:00 Uhr, Kulturhaus Rastenfeld
 Ausstellung: 10.06. u. 11.06.2006 sowie 17.06. u. 18.06.2006,
 jeweils von 9:00 - 18:00 Uhr im Kulturhaus Rastenfeld
 Eine Ausstellung zum Projekt „Auf Schatzsuche“ der RHSW Rastenfeld
 im Rahmen des Viertelfestivals.



Englisches Theater an der RHSW Rastenfeld

Am Montag, dem 6. März 2006 stattete das Vienna International Tourneetheater unserer Schule einen Besuch ab. Im Turnsaal der RHSW Rastenfeld konnten die Schüler und Schülerinnen der RHSW Rastenfeld und der HS Els eine äußerst unterhaltsame und ausgezeichnete Aufführung des Literaturklassikers „Around the World in 80 Days“ von Jules Verne in englischer Sprache genießen. Allgemeiner Tenor: „They were great and it was very amusing!“



Carla Krems
 St. Paul Gasse 12, 3500 Krems/Mitterau
 Tel: 02732/76498, Fax: DW 10
Carla-krems@stpoelten.caritas.at

Caritas
 Diözese St. Pölten

Carla Krems - der soziale Treffpunkt in der Region

Viele Leute aus der Region nutzen diese Möglichkeiten des Carla Krems bereits, andere möchten wir noch darauf hinweisen:

- wir sammeln gebrauchte Waren (Kleider, Möbel, Hausrat, Bücher uvm.)
- wir verkaufen gut erhaltene günstige Second-Hand Waren
- wir helfen bedürftigen Menschen mit kostenlosen Waren (bei geringem Einkommen, in einer Notsituation, Asylwerber,.....)
- wir schicken Hilfsgüter in Krisengebiete (vor allem Osteuropa)
- wir bieten geschützte Arbeitsplätze
- wir freuen uns über ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Wie erwähnt, können bedürftige Menschen kostenlos Waren (Kleidung, Hausrat, etc.) vom Carla Krems beziehen („Sozialausgabe“ jeweils Montag von 9.00 - 12.00 Uhr). Voraussetzung dafür ist eine von einer anerkannten Institution (z.B. Gemeindeamt) ausgestellte und ins Carla Krems mitgebrachte Bestätigung.

Musikschulverband Waldhausen, Großgöttfritz, Rastenfeld und Schweiggers

Es war im Jahr 1995, als Bgm. Josef Auer von der Marktgemeinde Waldhausen und Bgm. Johann Hofbauer, Marktgemeinde Großgöttfritz, erste Gespräche aufnahmen, wie in ihren Gemeinden ein Musikschulunterricht und damit auch Nachwuchs für die Blasmusik gesichert werden könnte. Und am 1. Jänner 1996 war es dann soweit – der Gemeindeverband der Musikschule Waldhausen und Großgöttfritz war offiziell gegründet.

10 Jahre ist es nun her, dass der Musikschulbetrieb läuft. Der Verband und die Schülerzahlen sind gewachsen. Mittlerweile haben sich die Gemeinden Rastenfeld und Schweiggers dem Verband angeschlossen.

Begann man im Schuljahr 1995/96 mit 72 SchülerInnen, so zählt der Verband im aktuellen Schuljahr 250 eingeschriebene MusikerInnen. Das Unterrichtsangebot konnte im Laufe der 10 Jahre von 15 auf 21 angebotene Instrumente erhöht werden, die Lehrerzahl ist von 7 auf mittlerweile 19 gestiegen - 19 Lehrkräfte als „Wanderprediger“, die rund 110.000 km pro Jahr im Rahmen der Musikschule und ihrer 4 Standorte zurücklegen.

Einzig das Schulgeld ist so gut wie unverändert geblieben. Betrug die monatlichen Kosten 1995/96 für eine halbe Unterrichtseinheit öS 350,- (entspricht Euro 25,44) und für eine ganze Einheit öS 600,- (Euro 43,60), so belaufen sie sich heute auf Euro 25,60 bzw. Euro 43,80. Eine Steigerung von weniger als 1 % und das innerhalb von 10 Jahren! Das ist nur möglich durch das Förderungssystem des Landes und vor allem durch die große Unterstützung durch die vier Verbandsgemeinden, die der Musikschule zB. die Räumlichkeiten an den 4 Standorten kostenlos zur Verfügung stellen.

Gründe genug also für ein großes Fest, zu dem SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen, GemeindevertreterInnen und VertreterInnen des Landes und des Musikschulmanagement NÖ sowie alle Musikfreunde geladen wurden! Geleitet wurde am Sonntag, 19. März 2006 in der Mehrzweckhalle Waldhausen mit der Uraufführung der Komposition, die von Markus Zahrl für die SchülerInnen des Verbandes speziell für diesen Anlass geschrieben wurde, und der Präsentation der offiziellen Festschrift, wobei es natürlich auch vieles über die Entwicklung, den aktuellen Betrieb und über die Zukunft der Musikschule zu hören gab.



Bild vorne links: Alexander Kastner, Bgm. Johann Hofbauer, Bgm. Franz Häusler, Bgm. Widder, Bgm. Johann Hölzl, hinten links: GR Rudolf Dornhackl, GR Franz Strabler, GfGR Ing. Franz Redl, GR Josef Dastel, Vzbgm. Manfred Schnabl, GfGR Gerald Floh, GR Andrea Gassner, GR Josef Hanny, GR Regina Kolm, Bernhard Zellhofer, GR Engelbert Kurz, Stefan Gröbl, Franz Karlinger;

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

Ausstellung - HOLZ von Peter Weber

Vernissage 23.03.2006, 18:00 Uhr, Ausstellung: 24.03.2006 - 22.04.2006

Landhausgalerie, Ausstellungsbrücke St. Pölten

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr, Sa. 8:00-17:00 Uhr

Feuerlöscherüberprüfung

1.04.2006, 9.00 - 12.00 Uhr, neues Feuerwehrhaus Rastendorf

Blutspenden

09.04.2006, 9:00-13:00 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Vortrag: "GESUND UND GLÜCKLICH FRAU SEIN"

21.04.2006, 19:30 Uhr, Kulturhaus Rastendorf

Zyklusbewusstsein im Alltag, Mein „Wechsel“ in die schönsten Jahre

Gesundheitsstrategien für Ihr Unterbewusstsein, Positive Stressbewältigung.

Leitung: Prof. Dr. Maria Hengstberger

Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastendorf

„Der Dreck muss weg“ - Umweltreinigungsaktion

22.04.2006, 8.00 Uhr in allen Orten

Traditionelle Maibaumsetzen

Peygarten-Ottenstein: 29.04.2006, 19:00 Uhr

Rastendorf: 29.04.2006, 20:00 Uhr

Mottingeram: 30.04.2006, 19:00 Uhr

Marbach im Felde: 30.04.2006, 19:00 Uhr

Sperkental: 30.04.2006, 19:30 Uhr

Rastenberg: 01.05.2006, 14:00 Uhr

Grüner Ball

20.05.2006, 20:30 Uhr, Schloss Ottenstein,

Veranstalter: Forstamt Ottenstein u. NÖ Forstverein

Eröffnung des Vereinshauses USV United Rastendorf

27. u. 28.05.2006, Sportplatz Rastendorf; Der USV United Rastendorf eröffnet das neue Vereinshaus mit einem Kleinfeldturnier und einem Eröffnungsmatch.

Ausstellung: „Art und Antik“

03 bis 05.06.2006, täglich von 10:00 - 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

Drei - Dörfer - Wandertag

04.06.2006, Start 9:00 Uhr, Niedergrünbach

Ausstellung: „Auf SCHATZSUCHE“

Vernissage: 09.06.2006, 19:00 Uhr, Kulturhaus Rastendorf

Ausstellung: 10.06. u. 11.06.2006 sowie 17.06. u. 18.06.2006, jew. von 9:00 - 18:00 Uhr im Kulturhaus Rastendorf, Montag bis Freitag auf Anfrage bei der RHSW Rastendorf.

Projekt „Auf Schatzsuche“ der RHSW Rastendorf im Rahmen des Viertelfestivals.

Feuerwehrfest Marbach im Felde

09.-11.06.2006, in Marbach im Felde;

10.06.2006, Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe des Feuerwehrabschnittes Gföhl

Besuch der Partnerstadt aus Thüringen/Deutschland

9.-12.06.2006, Info: Marktgemeinde Rastendorf, Tel.: 02826/289

Musikschulkonzert Rastendorf

11.06.2006, 15:00 Uhr, Turnsaal Hauptschule Rastendorf

Feuerwehrfest Rastendorf

16.-18.06.2006, Feuerwehrhaus Rastendorf

Waldviertel Ausstellung

23.06. - 01.10.2006, täglich 10:00 - 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

Ruhetag: Montag u. Dienstag

Musikschule: Einschreibung für das Jahr 2006/2007

23.06.2006, 13.00 Uhr, Kulturhaus Rastefeld

Schulschlussfest der Volksschule Rastefeld

23.06.2006, 17.00 Uhr, Volksschule Rastefeld

5. Ottensteiner Seelauf

02.07.2006, 9.00 Uhr, Marktplatz Rastefeld

Feuer am See

8. u. 9.07.2006, Stausee Ottenstein

am Osangweg zwischen Seeterrasse und Wallnerbucht,

Veranstalter: Dorferneuerungsverein Rastefeld, Waldviertelfestival

Waldviertler Handwerk

22. u. 23.07.2006, täglich 10.00 - 18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)



Buschenschank Fam. Radinger

05. - 21.05.2006 und 30.06. - 16.07.2006, 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 16.00 Uhr, Sonntag 14.00 Uhr

Ripperlessen

07.04. - 09.04.2006, Restaurant LATE, Niedergrünbach 60

Osterbrunch (all u can eat Buffet, ab 11.30 Uhr)

16.04. und 17.04.2006, Restaurant LATE, Niedergrünbach 60

Osterbuffet mit Ostermarkt und für Kinder Ostereiersuchen

16.04. und 17.04.2006, Gasthof Gamerith, Mottingeramnt 41

Pfingstbuffet

03.06. und 04.06.2006, Gasthof Gamerith, Mottingeramnt 41

Spießvariationen vom Grill und großes Salatbuffet

14.06 - 15.09.2006, jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

„Waldviertel - Genuss pur!“ (Wild, Fisch u. Wein) und süße Variationen

14.06 - 15.09.2006, jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Grillteller mit großem Salatbuffet

14.06 - 15.09.2006, jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

Preis pro Person € 23,- Kinder zahlen nur die Hälfte

Fisch- und Wildbretverkauf

jeden Freitag von 11.00—13.00 Uhr, im Verkaufslokal in Zierings.

Aus eigener Produktion z.B. Karpfen, Karpfenfilets, Forellen, Hechte, Zander, Schleien, geräucherte Fische sowie Wildbret der Saison, Wildschweinwurst.



USV United
RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Der lange Winter ist hoffentlich bald vorbei und wir sehen uns alle am generalsanierten Sportplatz wieder, wo wir sicher wieder spannende Fußballspiele sehen werden. Da im Herbst alle Spiele auswärts bestritten wurden sind alle Frühjahrsbegegnungen Heimspiele (sieben Matches). Die Auslosung der Gegner für die Frühjahrsaison findet im März statt.



Die Kabinen werden voraussichtlich im April fertig gestellt.

Die **Sportplatzeröffnung** findet am **27. und 28. Mai** statt und wird mit einem gebührenden Fest eröffnet. Geplant ist ein Kleinfeldturnier am Samstag, außerdem wird es Festzelt mit Tanzmusik und einer Discobar geben. Die Kabinen und das Spielfeld werden am Sonntag eingesegnet, anschließend findet ein Frühstücken mit der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen und ein Freundschaftsspiel gegen U23 Zwettl statt. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt sein.

Wir laden alle Gemeindebürger recht herzlich ein
und freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Die Kampfmannschaft fährt in der Karwoche auf Trainingslager ins Südburgenland. Wir wünschen Karl Gabauer und seinem Team alles Gute für das Frühjahr und drücken für den 1. Meistertitel in der Vereinsgeschichte die Daumen.

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:
Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF
Waldblick



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

Werbung

Golfclub Ottenstein

Golfclub Ottenstein startet in die neue Saison

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn öffnet der Golfclub Ottenstein am 24. März 2006 wieder seine Pforten und freut sich auf alle Golf Freunde und Gäste.

Neuigkeiten gibt es bei der „John Carnegie Golfakademie“: Nach dem großartigen Erfolg der vergangenen Saison wird John Carnegie heuer von dem qualifizierten Golfpro Klaus Effenberg unterstützt. Um auch Ihnen ganz persönlich den Golfsport etwas näherzubringen, veranstaltet die Golfakademie einen Tag der Offenen Tür am Sonntag, den 23. April 2006 von 13 bis 15 Uhr.

John und Klaus erwarten Sie und Ihre Familie sowie Ihre Freunde sehr gerne auch mit Gratisleihschlägern und Bällen zum Selberprobieren und einer kurzen Einführung in den Golfsport.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf ein Wiedersehen im Golfclub Ottenstein!

Die nächsten wichtigen Termine im Golfclub Ottenstein:

24. – 26. März 2006 SAISONBEGINN

07. – 09. April 2006 RIPPERLESSEN im Restaurant LATE

16. – 17. April 2006 OSTERBRUNCH (all u can eat Buffet, ab 11.30 Uhr)



Gesunde Gemeinde Rastendorf

Die Gesunde Gemeinde Rastendorf organisiert auch in diesem Frühling wieder einen Kurs für Nordic Walking. Herr Roland Jachs, Mitarbeiter im Moorbad Harbach und manchen bereits vom Vorjahr bekannt, wird als Instruktor zu Verfügung stehen.

Der Kurs wird wieder an zwei Abenden durchgeführt: entweder an den letzten beiden Freitagen im April oder an den ersten beiden Freitagen im Mai.

Kosten: € 10,-

Um eine genaue Planung bezüglich Gruppen - Anfänger und Geübte durchführen zu können, bitten wir um ihre Anmeldung bis Freitag, 31.3.2006 bei

- a) Frau Eva Gassner, Gemeindeamt Rastendorf : 02826/289
- b) Frau Maria Prohaska: 02826/7660

Geben sie folgende Daten an: Name, Anfänger/ Geübter, Telefonnummer

Über die genaue Abwicklung werden sie schriftlich verständigt.

Nordic Walking ist ein Hit,
du wirst staunen und fühlst dich fit.



CHRONIK

Buntes Faschingstreiben am Faschingsdienstag



Der Kindergarten Rastenfeld zog auch dieses Jahr herum und brachte allen in Rastenfeld noch zum Faschingsausklang die Narren ins Haus. Wie jedes Jahr sorgten alle für ausgelassene Stimmung. Die Wirtschaftstreibenden, die Kindergärten, Volks- und Hauptschule, Postamt und Gemeinde sowie viele Privatpersonen zeigten gerne ihre Maskierungen.

Kinderfasching im Gasthaus Gamerith

Am Faschingdienstag fand im Gasthaus Gamerith in Mottingeram ein gemütlicher Faschingsausklang statt. Viele Kinder verbrachten mit ihren Eltern einen fröhlichen Nachmittag mit lustigen Spielen und tollen Preisen.



Seniorenfasching

Zahlreiche Gäste zu Besuch beim Faschingsausklang des Seniorenbundes Rastenfeld im Gasthaus Fischelmayer in Niedergrünbach. Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Besenanzug der Hexengruppe. Die Besucher tanzten bis spät in die Nacht.

CHRONIK

Pensionistenfasching

Das Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes Rastefeld war ein voller Erfolg. Der Einladung des Obmannes Alois Zwettler folgten viele, gefeiert wurde im GH Huber in Rastefeld. Bei der musikalischen Darbietung von Nikolaus Salzer wurde bis spät in die Nacht getanzt.



Weihnachtsblutspendeaktion Rastefeld

Bei der alljährlichen Weihnachts-Blutspendeaktion 2005 wurden wieder beachtliche 205 Blutspenden gesammelt und mehrere langjährige Blutspender geehrt. Bürgermeister Widder überreichte für oftmaliges Blutspenden Herrn Walter Göschl und Herrn OV Leopold Sinhuber die goldene Verdienstmedaille (65-maliges Blutspenden) Herrn Karl Schmidt die silberne Verdienstmedaille (50-maliges Blutspenden), Herrn GGR Gerhard Wandl, Herrn Thomas Rauscher, Herrn Manfred Frühwirth und Herrn Thomas Lemp, sowie Frau Gertrude Pober die bronzene Verdienstmedaille (25-maliges Blutspenden).



INFO INFO INFO



Der jährliche Osterbauernmarkt (Palm-Wochenende) findet heuer mangels Interesse der Aussteller nicht statt.

Der Bauernmarkt zu Weihnachten soll wie gewohnt beibehalten werden. Sollten Sie Interesse haben, ihre Produkte beim Weihnachtsbauernmarkt anzubieten, bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme unter:
Leopold Anthofer Tel.: 0664 / 400 3 200

CHRONIK

Wintersonnenwende in Niedergrünbach

Der neu gegründete Dorferneuerungsverein Niedergrünbach organisierte als erste Aktivität am Mittwoch den 21.12.2005 eine „Wintersonnenwende“. Die Veranstaltung war trotz kurzfristigem Termin und Kälte sehr gut besucht. Glühwein, Tee und Würstel sorgten für das leibliche Wohl. Mit tatkräftiger Mithilfe der Ortsbewohner ist es dann doch gelungen in dem mit Schnee bedeckten Gehölz ein Feuer zu entfachen. Bürgermeister Hans –Dieter Widder und die zahlreichen Besucher waren begeistert von der gelungenen Feier.



Bild: von links Baumeister Ing. Gerald Pfalz, Emma Berndl, GR Herbert Rogner, Adolf Aigner, Manfred Berndl, Franz Lemp, Manfred Frühwirth, Christian Hasel, Daniel Frühwirth, Martin Reiter

Nahversorgung Rastefeld

Nahversorgung wird immer wichtiger. Aus diesem Grund bedankte sich Bürgermeister Hans-Dieter Widder bei Kauffrau Irmtraut Gamerith und ihrem Team für das großartige Engagement zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Rastefeld und Niedergrünbach. Die anwesenden treuen Kundinnen und Kunden schlossen sich diesem Dank an.

Frau Irmtraut Gamerith bedankt sich für die Treue ihrer Kunden und für den Einsatz der Gemeinde im Zuge der Nahversorgung.



Ihr
Kaufhaus Gamerith
3532 Rastefeld 53
3532 Niedergrünbach 15

bezahlte Einschaltung

CHRONIK

Adventfeier des Seniorenbundes Rastendorf

Im Dezember 2005, veranstaltete der Seniorenbund im Gasthaus Huber seine traditionelle Adventfeier. Obmann Reg. Rat Engelbert Müller konnte zu dieser bei den Senioren beliebten Feier über 90 Teilnehmer begrüßen. Ein reichhaltiges Programm gestaltet von der Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf, der Volks- und Hauptschule Rastendorf, sowie der Musikschule Rastendorf rundete diese besinnliche Adventfeier ab.



Adventfeier der Sing- und Musikgemeinschaft Rastendorf

Alljährliche Adventfeier der SMG Rastendorf, für das bunte Programm sorgten viele Mitwirkende. Wie immer war die VS Rastendorf mit dem Schulchor und der Theatergruppe vertreten und auch einige HS-Kinder haben Gedichte vorgetragen. Besonders erfreulich ist, dass es mit dem Klarinetten trio und dem Saxophontrio wieder junge Musiker gibt, über deren Mitwirkung wir uns sehr gefreut haben.



Musterung 2006

Fünf Burschen (Ingo Paul Blatnek, Michael Burger, Klaus Albert Elias, Michael Starkl und Stefan Zeller) unterzogen sich vom 12.01 bis 13.01.2006 in St. Pölten der Stellung. Nach der Musterung waren die Teilnehmer zu einem Mittagessen mit GGR Albert Pani eingeladen.



Bild von links: Elias Klaus, GGR Albert Pani, Stefan Zeller

CHRONIK

Weihnachtsfeier der RHS Rastenfeld mit Ehrung von Herrn Bgm. Hubert Nöbauer aus Lichtenau als langjähriges Mitglied des Hauptschulausschusses

Die von Schülern, Lehrern und der Musikschule Waldhausen gemeinsam gestaltete Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2005 im Turnsaal der Regionalhauptschule Rastenfeld fand auch heuer wieder großen Gefallen. Das abwechslungsreiche Pro-

gramm bot den jugendlichen Akteuren unserer Hauptschule wieder einmal die Gelegenheit, ihre vielfachen Talente der Öffentlichkeit zu präsentieren. Für das leibliche Wohl in der Pause und nach der Vorstellung hatten das Lehrerteam und für die "Haustechnik" in bewährter Manier Schulkwart Josef Urban gesorgt. Der Reinerlös kommt den Schülern zugute. Für eine Warteklasse, in der nicht nur gelernt werden



Bild von links: Bgm. Hans-Dieter Widder, Bgm. Hubert Nöbauer, Vzbgm. Andreas Pichler, OBF Edeltraud Hofmann, Dir. Heinz Trappl, Andreas Mistelbauer

muss, soll ein "Wuzzler" angeschafft werden. Im Rahmen dieser Feier wurde Bürgermeister Hubert Nöbauer aus der Marktgemeinde Lichtenau für seine 20jährige Tätigkeit als Obmannstellvertreter im Hauptschulausschuss geehrt. Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Obmann des Hauptschulausschusses und Direktor Heinz Trappl dankten Nöbauer für sein Engagement und überreichten als kleines Dankeschön eine Urkunde und ein Buchpräsent.

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes Rastenfeld

Am Freitag, den 16. Dezember 2005, veranstaltete der Pensionistenverband im Gasthaus Huber seine beliebte Weihnachtsfeier. Obmann Alois Zwettler konnte zu dieser Veranstaltung Bürgermeister Hans-Dieter Widder und viele Teilnehmer begrüßen. Musik und Gesang rundete diese besinnliche Adventfeier ab. Bei gemütlichem Beisammensein wurde der Nachmittag zum Abend.



CHRONIK

3. Knödelwandertag in Rastefeld

Zum dritten Mal fand der Knödelwandertag in Rastefeld statt, bei dem rund 450 Wanderer teilnahmen. Der Dorferneuerungsverein Rastefeld mit zahlreichen Helfern sorgten für ein tolles Gelingen der Veranstaltung. Heuer standen erstmals zwei Strecken zur Auswahl. Neu

war die 8 km lange Wanderung die von Rastefeld Richtung Prader Hütte und dann entlang dem Stausee Ottenstein über Peygarten wieder nach Rastefeld führte. Die seit Jahren bewehrte 4 km lange Strecke führte von Rastefeld zum Kampblick, dann entlang des Purzelkamps nach Rastenberg, und zurück über die Thurnsche Lärchenallee nach Rastefeld.



An den zahlreichen Labstationen die entlang der Strecken standen wurden Feuerstellen zum Wärmen und zur Stärkung ein speziell für den Wandertag kreierter Waldkaffee, ein Fläschchen „Knödelwasser“ und selbstgebackene Mohnzelten angeboten. In den Orten setzten die Gasthöfe Kainz-Granser, Huber, EVN-Seerestaurant, Neumeister, Rucker, Fischelmayer und Gamerith auf Knödelvariationen. Man servierte Fleisch-, Grammel, Wurst-, Tiroler- und Blunzenknödel sowie Topfen- und Mohnknödel auf Hollerkoch. Der Hauptgewinn bei der Verlosung waren heuer ein Paar Waldviertler Schuhe, an der Verlosung nahmen ca. 400 Wanderer teil. Den Abschluss feierte man im Gasthof Gamerith mit Knödelspielen und dem „Knödeltanz“. Bürgermeister Hans-Dieter Widder und die zahlreichen Wanderer waren von der Aktion begeistert.

Weihnachtlicher Bauernmarkt mit Pfarrcafe

Der alljährliche weihnachtliche Bauernmarkt im Pfarrstadl Rastefeld mit Pfarrcafe war wieder ein großer Erfolg. Die Aussteller präsentierten und boten verschiedenste Produkte und kulinarische Spezialitäten zum Kauf an. Bürgermeister Hans-Dieter Widder und die zahlreichen Besucher waren begeistert von der weihnachtlichen Atmosphäre. Beim Glühwein und Weihnachtspunsch oder im Pfarrcafe wurde angeregt geplaudert und die Einstimmung auf Weihnachten genossen.



CHRONIK

JVP-Ball 2006 war wieder ein voller Erfolg

Der traditionelle Ball der Jungen ÖVP Rastendorf, welcher am 14. Jänner 2006 im Schloss Ottenstein stattfand, war auch 2006 das absolute Highlight in der Gemeinde Rastendorf. Unser Obmann Martin Hennebichler durfte wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen. Er bedankte sich auch für das Engagement der Mitglieder für das Zustande-



kommen der Mitternachtseinlage. Bürgermeister Hans-Dieter Widder sprach ebenfalls seine Dankensworte aus und erklärte anschließend den Ball 2006 für eröffnet. Der Höhepunkt dieses Abends war schlechthin die Mitternachtseinlage. Themen wie die Vogelgrippe, Beiträge zur Europäischen Union und vieles andere wurden vom Publikum mit Begeisterung entgegengenommen. Der erzielte Reinerlös von 700 € vom Losverkauf bei unserem Schätzspiel ging heuriges Jahr ausschließlich an das Förderzentrum für Behinderte in Grainbrunn.

Sternsingen in der Pfarre Rastendorf

Beschwerlich war heuer der Weg der Heiligen Drei Könige mit ihren Begleitpersonen in der Pfarre Rastendorf. 19 Kinder mit ihren 5 Begleitpersonen waren insgesamt 5 Tage unterwegs und brachten die Friedens- und Segenswünsche in die Häuser und sammelten für Notleidende in aller Welt. Am 7. Jänner



2006 trafen sich alle SternsingerInnen der Diözese St. Pölten in Wieselburg, um gemeinsam den Abschluss der heurigen Sternsingeraktion zu feiern. Zuerst wurde eine Heilige Messe gefeiert, später hatten die Kinder die Möglichkeit sich an den verschiedenen Workshops, die angeboten wurden, auszutoben.

CHRONIK

Kindergartenkinder gratulieren Bürgermeister Widder zum 50. Geburtstag

Bei seinem Besuch im Kindergarten Rastenfeld wurde Bürgermeister Hans-Dieter Widder mit einem Geburtstagsständchen überrascht. Der Bürgermeister freute sich über die Geburtstagswünsche der entzückenden Kinder sehr.



Bei der persönlichen Geburtstagsfeier im Hotel Ottenstein dankte Stv. Ernest Gabmann Bgm. Widder Hans-Dieter für sein Wirken für die Allgemeinheit.



Vzbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Erwin Warnung, Bgm. Widder, BH HR Dr. Werner Nikisch, Bgm. Andreas Aschauer, Bgm. Hubert Nöbauer, Bgm. Karl Simlinger

Er würdigte besonders das Engagement in der Gemeinde Rastenfeld und über die Gemeindegrenzen hinaus und dankte für den persönlichen Einsatz zur Weiterentwicklung der Kleinregion Kampseen und des gesamten Waldviertels. LH-Stv. Gabmann über-

reichte dem Jubilar als Ehrengabe den "Niederösterreich-Teller".

Neben den Gratulationen der weiteren Honoratioren gab Johann Müller aus Marbach im Felde ein Geburtstagsgedicht zum Besten und zeigte erneut auf, welches großes Talent als Heimatdichter in ihm schlummert. Angespornt durch die flotte Musik - "Die Friedersbacher" spielten auf - wurde mit Bgm. Widder und dessen Familie bis in die Morgenstunden gefeiert.



LH-STv. Ernest Gabmann und Bgm. Widder

CHRONIK

70. Geburtstag Josef Hagmann

Altbürgermeister Josef Hagmann ein beliebter und bekannter Gemeindegewerksbürger feierte im Kreise der Familie und mit Freunden im Hotelrestaurant Ottenstein die Vollendung seines 70. Lebensjahres. 1936 in Gföhl geboren besuchte er dort die Volks- und Hauptschule und lernte danach das Handwerk des Konditors. 1957 kam er zur heutigen EVN und übernahm die Führung vom Bootsbetrieb. 1962

wurde er als Verwalter und Geschäftsführer vom Hotelrestaurant Ottenstein bestellt. Diese Tätigkeit übte er mit besonderer Tüchtigkeit und großem Elan bis zur Pensionierung 1995 aus. 1957 heiratete er Gattin Inge die ihm drei Söhne schenkte. Er war viele Jahre in verschiedensten öffentlichen Ämtern mit großem Engagement tätig, zuletzt von 1994 – 1997 als Bürgermeister. 1968 wurde ein Haus in Peygarten – Ottenstein gebaut, in dem er nun seinen wohlverdienten Ruhestand genießt. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte seinem Amtsvorgänger sehr herzlich, wünschte Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.



Bild v.li. Johann Müller, Inge Hagmann, Gerhard Steininger, Altbgm. Josef Hagmann, Walter Zulehner, Johann Steininger, Bgm. Widder

80. Geburtstag Ilse Brandstetter

Ilse Brandstetter feierte im Kreise ihrer Familie und mit Vertretern der Gemeinde ihren 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Hans-Dieter Widder und GR Josef Pfeiffer im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Reg. Rat. Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes und Martha Zinner für die ÖVP Rastendorf sehr herzlich. 1925 in Rastendorf geboren, besuchte Frau Brandstetter 4 Jahre Volksschule in Rastendorf, 4 Jahre Hauptschule in St. Christina Rodaun und 3 Jahre Handelsschule in Krems. Danach arbeitete sie als Büroangestellte. 1948 trat sie in das väterliche Geschäft ein. 1950 heiratete sie ihren Gatten Eduard. Der Ehe entstammen 2 Söhne. Seit 1984 genießt Frau Brandstetter ihren wohlverdienten Ruhestand.



Bild: Ilse Brandstetter dritte von rechts mit Bgm. Widder links im Kreise der Gratulanten

CHRONIK

80. Geburtstag Maria Meier

Maria Meier feierte rüstig im Kreise ihrer Familie und mit Vertretern der Gemeinde ihren 80. Geburtstag. 1925 in Obernondorf Waldhausen geboren kam sie im Alter von 2 Jahren mit den Eltern nach

Peygarten - Ottenstein und besuchte die Volksschule in Rastefeld. Im Alter von 14 Jahren starb die Mutter und sie musste sich um ihre 5 Geschwister kümmern. Danach arbeitete sie in verschiedenen Dienststellen. Mit 26 Jahren heiratete sie Gatten Josef der leider im Jahre 1956 verunglückte. Der Ehe entstammen 4 Kinder, 7 Enkelkinder und 10 Urenkel. 1968 wurde das Haus Peygarten – Ottenstein Nummer 23



gekauft. 1970 zog sie nach Pallweis in Lichtenau zu ihrem Lebensgefährten der 2003 verstarb. Seit 2004 ist Frau Meier wieder in Peygarten – Ottenstein wohnhaft und genießt ihren Lebensabend. Bürgermeister Hans-Dieter Widder und GR Sabine Teuschl gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich und wünschten Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne Jahre.

80. Geburtstag Kurt Göttlicher

Kurt Göttlicher feierte im Kreise seiner Familie und mit Freunden seinen 80. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Widder und Vizebürgermeister Tschannerl im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich. Bürgermeister Widder

dankte Kurt Göttlicher für die Arbeit als Postamtsleiter und Gemeinderat und würdigte sein Engagement für die Gemeinschaft. Herr Göttlicher wurde 1925 in Freudenthal (Sudetenland, bzw. bis 1938 CSSR) geboren und verbrachte dort die Kinder- und Jugendzeit.

1942 bestand er die damalige Kriegsmatura und wurde danach zum Kriegsdienst einberufen.

1945 landete Herr Göttlicher in Rastefeld. Er arbeitete zuerst im Gasthaus Dallier-Huber, dann in der ehemaligen Schöpfermühle. Kurt Göttlicher blieb in Österreich und erhielt 1947 die Staatsbürgerschaft. 1950 heiratete er seine Gattin Rosa die leider 2001 verstarb. Der Ehe entstammen 2 Söhne (Kurt und Hartwig). 1952 trat er in den Dienst bei der Österreichischen Post- und Telegraphendirektion ein, wo er bis zur Pensionierung 1986 arbeitete.



CHRONIK

80. Geburtstag Maria Hahn

Maria Hahn feierte im Kreise ihrer Familie und mit Vertretern der Gemeinde ihren 80. Geburtstag. Frau Hahn blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. 1926 in Grottendorf geboren besuchte sie die Pflichtschule in Rastbach und arbeitete schon in jungen Jahren am elterlichen Betrieb mit. Als junges Mädchen erlebte sie den 2. Weltkrieg. 1947 wurde geheiratet und die Landwirtschaft in Mottingeramnt 65 betrieben. Der Ehe entstammen 5 Kinder. Seit 1985 genießt Frau Hahn ihren wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, OV Leopold Sinhuber im Namen der ÖVP, Leopoldine Kaufmann im Namen des Seniorenbundes sehr herzlich. Alle wünschten Gesundheit und noch viel Freude für die kommenden Jahre.



Bild von links: Brigitta Höllerer, Monika Hahn, Maria Hahn, Bgm. Widder, Leopoldine Kaufmann, OV Leopold Sinhuber

85. Geburtstag Maria Isak

Ihren 85. Geburtstag feierte die langjährige Wirtin Maria Isak aus Peygarten – Ottenstein. In Peygarten geboren, heiratete sie nach der Schulzeit Isak Rudolf. Der Ehe entstammen Sohn Rudolf und Tochter Gertrude. 1944 fiel ihr Gatte im Krieg. Frau Isak bekam im Lauf der Jahre noch die Kinder Heinz, Manfred, Josef, Erwin und Renate. Inzwischen freut sich Frau Isak über viele Urnenkel. Von 1947 bis zur Übergabe 1985 an Sohn Erwin führte Frau Isak das Gasthaus in Peygarten - Ottenstein und half auch danach noch tatkräftig mit. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Peter Binder im Namen des Bauernbundes, Leopoldine Kaufmann im Namen des Seniorenbundes, GR OV Karl Sinhuber und Manuela Gundacker im Namen der ÖVP, sehr herzlich. Alle wünschten Gesundheit und noch viel Freude für die kommenden Jahre.



Bild von rechts: Bgm. Widder, Peter Binder, Gertrude Frank, Maria Isak, Gottfried Frank, Leopoldine Kaufmann, GR OV Karl Sinhuber

CHRONIK

85. Geburtstag Maria Steininger

Maria Steininger feierte im Kreise ihrer Familie und Vertretern der Marktgemeinde Rastendorf ihren 85. Geburtstag. 1920 in Engelschalks geboren, besuchte sie die Volksschule in Niedergrünbach und Allentzschwendt. Bereits mit 16 Jahren begann sie bei verschiedenen Landwirten in Allentzschwendt und Marbach im Felde zu arbeiten. 1944

und 1947 kamen ihre Töchter Anna und Martha zur Welt.

1953 heiratete sie Gatten Rudolf. Gemeinsam bewirtschafteten sie dessen elterliche Landwirtschaft. Ihren wohlverdienten Ruhestand verbringt die rüstige Jubilarin bei ihrer jüngeren Tochter und ihrem



Bild von links: Bgm. Widder, Martin Anthofer, Johann Klafel, Johann Klaus, BI Gerhard Zahler, Jubilarin Maria Steininger mit Urenkel Melanie, Enkel Martha Herndler, Tochter Martha Herndler, Reg. Rat. Engelbert Müller

Schwiegersohn, die den Betrieb weiterführen. Bürgermeister Widder und OV Herbert Herndler gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Reg. Rat. Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes, BI Gerhard Zahler und Johann Klaus im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Marbach, Johann Klafel im Namen des Bauernbundes, Martin Anthofer im Namen der ÖVP Rastendorf sehr herzlich und wünschten Gesundheit, Gottes Segen und noch viele schöne Jahre.

85. Geburtstag Johann Gretzel

Gretzel Johann feierte seinen 85. Geburtstag. 1920 in Jeitendorf als zweites von sieben Kindern geboren besuchte er die

Volksschule in Niedergrünbach. Danach arbeitet er in verschiedenen Dienststellen. 1940 wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen und nach Polen, Russland und Afrika versetzt. 1946 kam er nach Jeitendorf



zurück. 1957 heiratete er seine Gattin Leopoldine und ein Haus in Marbach im Felde wurde gekauft. Der Ehe entstammen zwei Kinder (Manfred und Elisabeth). Ab 1951 bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand arbeitet Herr Gretzel beim Gutsbetrieb in Rastenberg. Bürgermeister Widder, GR Rauscher Gerhard und OV Herbert Herndler gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich.

CHRONIK

85. Geburtstag Maria Weber

Maria Weber feierte rüstig im Kreise der Familie und mit Vertretern der Gemeinde ihren 90. Geburtstag. Frau Weber wurde 1916 in Rastendorf geboren, besuchte hier die Volksschule und arbeitete in der elterlichen Landwirtschaft. Sie heiratete 1948 Gatten Franz, mit dem sie die Landwirtschaft bis zur Pensionierung weiterführte. Der Ehe entstammen zwei Söhne. Bürgermeister Hans-Dieter Widder gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich wünschte Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre.



Bild von links: Bgm. Widder, Christa Weber, Maria Weber, Johann Weber

85. Geburtstag Silvester Haselmayr

Silvester Haselmayr feierte im Kreise seiner Familie und mit Vertretern der Gemeinde im Heurigenlokal Radinger seinen 85. Geburtstag. Herr Haselmayr wurde 1921 in Peygarten – Ottenstein geboren und besuchte die Volksschule in Rastendorf. Nach der Schule arbeitete er bei einem Landwirt in Sperkental und kam dann zur Deutschen Wehrmacht. 1944 wurde geheiratet. Der Ehe entstammen 3 Kinder und 4 Enkelkinder. Nach Kriegsende fand er Arbeit bei der Straßenmeisterei Gföhl, wo er bis zur Pensionierung beschäftigt war. Bald nach der Pensionierung nahm er bei der Firma Böck sein Hobby an, das er mit Leidenschaft und Ausdauer noch heute ausübt. Er ist auch langjähriges Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Sperkental. GGR Leopold Anthofer und OV Johann Schitzenhofer gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf, Herta Schneider im Namen des Dorferneuerungsvereins Sperkental, HBI Erwin Anthofer im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Sperkental sehr herzlich und wünschten vor allem Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre.



Bild von rechts: Wilfried Haselmayr, GGR Leopold Anthofer, Silvester Haselmayr, Herta Schneider, Edith Haselmayr, Erwin Anthofer, OV Johann Schitzenhofer

GEBURTSTAGE



50 Jahre:

April:

Kaufmann Ingrid, Rastendorf
Schitzenhofer Johann, Sperkental

Mai:

Rauscher Rosa, Mottingeramt
Sinhuber Sylvester, Mottingeramt
Mag. Brandstetter Herwig, Rastendorf

Juni:

Laube Gertraud, Mottingeramt
Weber Christine, Rastenberg

60 Jahre:

April:

Will Maria, Mottingeramt

Mai:

Ing. Leitgeb Gerhard, Rastendorf
Neumeister Erwin, Rastendorf

65 Jahre:

April:

Gutmann Gerlinde, Rastendorf
Bahringer Hedwig, Peygarten-Ottenstein

Mai:

Stiefelbauer Inge, Rastendorf
Strohmayr Johann, Marbach im Felde

Juni:

Medl Maria, Peygarten-Ottenstein
Geier Elfriede, Rastendorf

70 Jahre:

April:

Göll Elfriede, Peygarten-Ottenstein
Kolm Herta, Rastendorf
Binder Paula, Mottingeramt

Mai:

Hiessböck Franz, Peygarten-Ottenstein
Herr Anna, Rastendorf
SR Müller Maria, Rastendorf

75 Jahre:

April:

Schitzenhofer Johann, Sperkental

Mai:

Spitaler Paul, Peygarten-Ottenstein
Zwettler Alois, Peygarten-Ottenstein

Juni:

Hießböck Josef, Rastendorf

80 Jahre:

April:

Graber Elfriede, Mottingeramt
Schmidt Rudolf, Niedergrünbach

85 Jahre:

April:

Binder Berta, Mottingeramt

Mai:

Thurn-Valsassina Maria, Rastenberg
Lemp Johann, Sperkental

90 Jahre:

Mai:

Österreicher Wilhelm, Rastendorf

Juni:

Lehenbauer Anna, Rastendorf

GEBURTEN

Dezember:

Lemp Jasmin, Niedergrünbach
Rihs Karin, Niedergrünbach

Jänner:

Hagmann Nadine, Mottingeramt

Februar:

Rauscher Carmen, Marbach im Felde

März:

Zwettler Klemens, Peygarten-O.

TODESFÄLLE

Dezember:

Hypolite Leopoldine, Marbach i. Felde

Februar:

Lemp Rudolf, Sperkental
Silberbauer Othmar, Sperkental
Wallner Maria, Rastendorf



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen
Z Klein- u. Großanlagen

IDM - Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16
Mobil: 0664/352 29 85
e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at